Miesbadener Canblatt.

"Tagblatthane".

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Bem 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbe, außer Connings.

Bezuge-Breis für beibe Ausgaben: 75 Big monatlich, M. 128 vierzelfährlich burch ben Berlag Bangsalle 21. ohne Bringeriobn. M. 3.30 vierzeljährlich durch alle bemichen Lobanbaiten. auslistiellich Beliedigelb. — Bezuge-Beitellungen nebnen auhrebem entsenen, in Wiesbaben bir Sveriebtle Bis-nunctung 19, iswir die Ausgabeitellen in allen Teilen ber Etabt; in Biebrich ibe doringen Aus-gabeitellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingam die betreffenden Tagblatt-Tröger.

Angeigen-Annahme: Fur Die Aben-Ausg. bis 17 Ubr medminagt. Berliner Abfeilung bes Biesbabener Tagblatts: Berlin W., Botsbamer Str. 121 K. Fernipr.: Amt Binow 6202 u. 6203. Tagen und Midnen wird feine Gemahr ubern

Donnerstag, 11. Mai 1916.

Abend-Ausgabe.

Mr. 220. . 64. Jahrgeng.

Abgeschlagene frangofische Angriffe.

Beitere Gefangene bei ben Rambfen um Sihe 304.

Gin Erfolg in Rurland. Der Tagesbericht vom 11. Mai.

W.T.-B. Großes Sauptquartier, 11. Dai. (Amtlich.)

Weitlicher Ariegsichauplan.

Deutsche Fluggeuge belegten Duntirden und bie Babnanlagen bei abinterte mit Bomben.

Muf bem woft lichen Maasufer griffen bie Frangofen nachmitiags beim "Toten Mann", abenbs fubofilich ber bobe 304 unfere Stellungen an. Beibe Male brach ihr Angriff im Mafdinengewebr. und Sperrfeuer ber Artiflerie unter betrachtlichen Berluften für ben Reind gufammen.

Gine babrifde Batrouille nahm im Camarb-Balb

54 Frangofen gefangen.

Die Bahl ber bei ben Rampfen feit bem 4. Mai um Dobe 304 gemachten unverwundeten gefangenen Frangofen ift auf 53 Offigiere, 1515 Mann geftiegen.

Muf bem öftlichen Manbufer fanben in ber Gegenb bes Caillettewalbes wahrend ber gangen Racht Sanbgranatentampfe ftatt. Gin frangoficer Ungriff in biefem Balbe wurbe abgeichlagen.

Citlicher Ariegofchauplat. Rorblich bes Bahnhofes Gelburg murben 500 Meter ber feinblichen Stellung erfturmt. Sierbei fielen 309 unpermunbete Wefangene in unfere Sanbe. Ginige Mafdinengewehre und Minenwerfer murben erbeutet.

Balfanfriegsichauplas. Reine befonberen Greigniffe.

Oberfte Beeredleitung.

Amerika und unsere Note. Beitere Breffestimmen ju Bilfons Antwort

W. T.-B. Köln, 11. Mai. (Richtamtlich.) Die "Rölnifche Bollogeitung" fcreibt gu ber Antwort Bilfons: Das wichtigfte ist folgendes: Brafident Bilion lehnt es ab, ju jagen, bag er jest in bem verlangten Ginne an England berantreten wird und erflart, daß bas beutsche Bugestandnis aufrechterhalten werden müsse, ganz gleichgültig, ob er Verhandlungen mit England anknüpfe und wie diese berlaufen ober zu welchem Ergebnis sie führen. Damit ist gewiß noch nicht gedaß Bilfon die verlangte Gimvirfung auf England nicht berfuchen werbe. Er lebnt nur eine Bufage ab, indem er die Bflicht eines folden Borgebens nicht anerfennen will. Benn es Bilfon nicht gefingt, ein Ergebnis gu erzielen, fo wird es babei fein Bewenden haben. Go burfte fich die Sachlage gufünftig gestalten. Es wird uns nichts übrig bleiben, als sich mit ihr abzufinden, so gut es uns gelingt. Für Wilfon tommt jest nicht nur in Betracht, bag er emen großen biplomatifden Erfolg ergielt, ben er nach Rraften für feine innere Bolitif ausnugen wirb, fondern daß jeht auch feine Biederwahl als Brafibent gefichert erscheint, so daß er jedenfalls bis zum Ende des Krieges Brafident der Bereinigten Staaten bleibt und wir wahrend bes gangen noch tommenben Kriegsverlaufs mit ihm rednen muffen.

W. T.-B. London, 11. Wai. (Nichtamilich.) Die "Times" erfährt aus Bafbington: Die Anhänger bes Brafibenten erflarten, bag biefer jest bestimmt fein lestes Bort gesprochen habe und bag, wenn bie bereinbarten Bedingungen nicht eingehalten wurden, ein Brud gang automatifch folgen wurde. Die Breffe ftimmt im allgemeinen mit biefer Auffoffung überein, nur bie Leute, bie jebergeit an ber auferen Bolitif ber bemofratischen Partei auszusehen hatten, scheinen ffeptisch und betonten, bag über alle in ben lesten Bochen borgetommenen Berfenfungen von Schiffen berichiebener Nationalität, die ohne borberige Barnung ausgeführt morben feien, fein Wort gesprochen worden fei.

Cfterreichische Benugtung über ben

Diplomatischen Erfolg der Note. W. T.-B. Bien, 11. Mai. (Richtamtlich.) Das "Reue Biener Abendblatt" schreibt über die Antwort Wilsons au Deutschland: Das Bichtigfte, mas Deutschland gu erreichen unternahm, ift herbeigeführt. Der Abbruch ber Beziehungen swiften Amerita und Deutschland ift bermieben. Deffen barf fich jeber freuen, ber, wie Deutschland, ber Sache des Friedens und der Gingrengung des Beltbrandes bienen will. An ber Grörferung vieler Fragen, welche bie deutsche Rote aufgeworfen bat, ift die amerikanische Regierung borübergegangen. Für die Ermagung auf unferer Seite gilt ale Sauptfache, bag bie Saltung ber beutschen Regierung burch ihre glangenbe, gefdidte Urt in biefer gefahrlichen Rrife abfliegte und bag unferen Beinben wieder einmal bie Soffnung entichmunden ift, Amerika an Die Geite unferer Feinde treten gu feben.

Beitere ichweizerifche Betrachtungen über Amerifas Antwortnote.

W. T.-B. Burid, 11. Dai. (Richtemtlich.) Die "Burcher Beitung" und die "Burder Boft" begrugen es in einer Be-

sprechung der Antwort Amerikas lebhaft, daß die Reutralen überall über diese Lösung des Konfliktes aufatmen werden. Die "Bürcher Sig." betont, daß ein Bruch das schwerfte Unglud für die neutralen und vielleicht auch für die Länder ber Entente bedeutet hatte. Die "Burcher Boft" weift barauf bin, bag man in Deutschland mit peinlichen Empfindungen neuerbings aus der Antwort werde schließen können, bog die amerifanische Reutralität fich auch bei diefer Ge-legenheit in ihren Birkungen als burchaus ententefreundlich erweise. Darf man hoffen, ichlieft bas Blatt, bag bie Bernunft, welche bier gesiegt hat, endlich auch bem Rriege in feiner Gefamtheit ein Enbe machen wirb?

Italienische Täuschungen.

W. T.-B. Bern, 11. Mai. (Nichtamtlich.) In einem Kommentar gu ber ameritanischen Antwortnote schreibt ber "Corriere bella Gera", Biljon habe ben Zeil ber Rote wegen ber amerifanischen Parteilich feit zugunften bes Berbandes übergangen. Die wortfarge Rote fei eine Leftion für die deutsche Regierung sowie eine Barnung. -Die "Tribuna" fcreibt, Bilfon faffe bie beutsche Regierung beim Wort, indem er endgultig bon den bestimmten Erflarungen Renninis nehme, welche bon jeht ab die Grundlage oder den einzigen Ausgangspunkt jeder weiteren Aktion bilden werden. — "Giornale d'Atalia" sagt, die Antwort sei ein bollständiger Um stoh der deutschen Bolitik den Staat, welcher seine Daltung von dem Ausgang der Verhandlungen mit einer anderen Regierung, in diesem Falle der englischen, abhängig mochen wolle. Wenn nicht alles täusche, sei Wilson, salls nicht eine gewissenhafte Einbaltung seiner Beriprechen erfolge, gezwungen, ben 21 bbruch ber Begiehungen berbeiguführen.

> Wilfon und feine Befchwerbenote an England.

W. T.-B. ABIn, 11. Mai. (Richtautlich.) Die "Roln. Big." führt zur amerikanischen Rote aus: Trop feiner Beigerung, die Dinge im Zufammenhang zu feben, wird Brafident Biljon nicht umbin können, auf die nunmehr cin halbes Jahr hinausgeschobene Antwort Englands und auf seine große Beschwerbenote gurudgutommen. Jebenfalls andert Wilsons Antwort nichts an der beutschen Erflärung, nach ber für uns ein gang enger Bufammen-hang swifden Englands völferrechtemibriger Blodabepolitif und unfecem Tauchbootfrieg befteht.

Gine faliche Reutermelbung über Bermittlung bes Papites.

W. T.-B. London, 11. Mai. (Richtamtlich. Drahtbericht.) Reuter ist amtlich ermöchtigt, mitzuteilen, daß ber Batifan die Melbung für burchaus unbegründet erflart bat, wonach der Bapft an den deutschen Raifer und den Brafibenten Bilfon telegraphiert und ihnen ans herz gelegt habe, sich zu verständigen. Der Batifan erklärt, daß ber Papst leine berartigen Schritte unternommen hat.

Der Krieg gegen England. Bie Balfour die Suftenftadte über die Gefahr neuer deutscher Flottenvorstoffe gu beruhigen fucht.

W. T.-B. London, 11. Mai. (Richtamtlich. Reuter.) In einem Brief an die Bürgermeister von Parmouth und Lowestoft anläglich ber beutschen Angriffe auf bie Dit- und Guboftfufte fchrieb ber Erfte Bord ber Abmiralitat Balfour u. a.: Es ift ben Deutschen nicht fehr zu raten, bas Experiment gu wiederholen, felbft wenn unfere Geefireitfrafte an ber Oftfufte nicht anbers verteilt maren als fruber. In ben fruberen Bhafen bes Rriege mußten mir aus ftrategifden Grunden unfere Schlachtflotte in mehr norblichen Gemaffern bereithalten für ben gall einer langdauernben militarifchen Afrian bes Feinbes, wie gum Beifpiel für einen Lanbungeverfuch. Gie fonnte aber nicht gegen turge Angriffe unter bem Goub ber Racht verfügbar fein. Im Lauf bes Kriegs bat fich unfere maritime Lage gebeffert. U.Boote und Monitore, bie einen Beftandteil ber großen Flotte bilben, find jest in wach fender Babl für Zwede ber Ruftenverteidigung berfügbar, und bas Un mach fen ber Starle unferer gro-Ben Glotte felbft ermonlicht es une, wichtige Geeftreit. trafte nach dem Guben gu bringen, ohne unfere Aber. legembeit an anberen Stellen im geringften gu geführben. Es ware nicht zwedmäßig, weitere Gingelheiten auguführen, aber ich glaube, ich habe genug Grunde für meine Aberzeugung angegeben, daß weitere Angriffe auf bie Rufte bon Rorfolf in Bufunft fur bie Angreifer fehr viel gefährlicher fein würden, als bisber. Und wenn der Feind weise ift, vermindert sich die Wahrscheinlichfeit folder An-

Der "größte Fabritant von Siegen". Das bitter ironifche Urteil eines Bahrheiteliebenben in ber "Daily Dail".

W. T.-B. London, 11. Mai. (Richtamtlich.) In ber "Daily Mail" ichreibt Lovat Frafer: Die englifche Regierung ift ber größte Sabrifant von Giegen, ben man je in ber Geschichte gefannt hat. Wenn fie im Rrieg felbft ebenfo fühn ware wie in ihren "Erflarungen", fo mare ber Rampf langft vorbei. Gie hat es fogar verftanben, Galli. poli auszunuben. Wir haben, fagte fie, die Achibaba-Sohen von Anaforta allerdings nicht genommen, aber feht boch, wie wundervoll wir und aus bem Staub gemacht haben. Die Regierung hat fich ber irifchen Dinge beinabe gerühmt. Gie gab zu, daß gegenüber ben Ginnfeinern wohl ein fleiner gebier gemacht worben fei, aber fie verlangte Bewunderung fur bie Energie ihrer Aftion, nachbem die beften Stabtteile bon Dublin in Erfimmer geschoffen worben waren. Jest versucht fie, die Ration gu überreden, daß fie einen erstaunlich geschidten und weitschauenden Zug getan habe, als sie General Townshend in Rut-el-Umara einschließen ließ. Aber tatsächlich war es die übergabe ber großten britifden Streitmacht, Die bie Gefchichte tennt. Man muß bagu bie Berlufte in ber Schlacht ron Rtefiphon rednen. Rein einziger Abgeordneter bat bisher im Barlament gefragt, wie groß die Gefamtber - Iufte in Resopotamien gewesen find. Mit leichtferti gen Erflärungen fonnen die Tatfachen nicht ausge-lofcht werben, bag wir gweimal bie größten Rieberlagen bon ben Turfen erlitten haben, auf Gallipoli und am Tigris, und nicht durch Mangel an Mut unferer Truppen. fonbern burch ben Wechfel zwischen zögernder Schwache und impulfiber Leichtfertigfeit unferer Regierung in ber Leitung bes Striegs.

Gin britifder Dampfer gefunten.

W. T.-B. London, 11. Mai. (Richtamtlich. Drahtbericht. Lloyds.) Der britische Dampfer "Colcoath" (1706 Brutto-tennen) ist gesunken.

Churchill will feine politischen Segarbeiten wieder aufnehmen.

W. T.-B. Louben, 11. Mai. (Richtamtlich.) "Dailh Chronicle" meldet, daß Churchill seine militärische Laufbahn aufgeben und seine parlamentarischen und politischen Arbeiten wieber aufnehmen will. Er beabsichtigt, mit ber liberalen und ber unioniftifden Rriegspartei eng gufammenguarbeiten.

Asquith über die englischeruffische Bolitit.

W. T.-B. London, 11. Mai. (Richtamilich. Reuter.) Moquith hielt bei einem gu Ehren ber ruffifchen Dumaabgeordneten berauftalteten Banteit eine Rede, in der er fogte, bag bie beiben Regierungen fich über die türkische und perfifche Frage und alle anderen Bunfie, wo fich ruffifche und englische Interessen berühren, geeinigt haben, um eine Bolitit festaulegen bie sie in Bufunft in gegenseitigem Einvernehmen Ichal befolgen werben.

Die zunehmende Fleischtenerung in England.

W. T.-B. London, 11. Mai. (Richtamtlich.) Die Preise für eingeführtes Fleisch find jeht 12 bis 16 Pf. für bas Pfund höher als die für englisches oder schottisches Fleisch, während bas Berhaltnis früher umgefehrt war. Die "Times" meint, bag bie allgemeine Ginführung eines fleifchlofen Zages in ber Boche bie Breife um 14 Brogent herabfeben wurde.

Die Lage in Irland.

Der Bigefonig von Frland gurudgetreten.

W. T.-B. London, 11. Mai. (Richtamtlich.) Lord Crewe teilte im Oberhaus mit, daß ber Bigefonig von Irland Lo-d Wimborne gurudgetreten ift.

Der Krieg gegen Rugland.

Die Berftimmung in Mugland gegen England und Japan.

(Bon unferem Conderberichterftatter.)

Br. Haparanda, 11. Mai. (Gig. Drahtbericht, I)enf. Bin.) Finangmunifter Birf wird auf feiner Auslends-reife den Betersburger Blättern gufolge nur wenige Tage in London bleiben und sich sodann nach Amerika begeben sweds gründlicher Balancierung der ruffischen Finangen. Einen bezeichnenden Mommentar zu englischen Kreditverweigerung gibt das Organ der Moskouer Großindustriellen "Utro Rosse"; es schreibt unter der Spitmarke "Aufregung". England behandelt Rusland täglich mehr als nicht mehr zur Entente geborig. Bei bem Empfang ber frangoftichen Parlamentarier bat meder der Ronig noch A's quith Rusland erwähnt, dagegen Belgiens und Serbiens eingehend gedacht. Wir bekommen jest Eng-lands egoistische Grimasse zugewendet. Darum berricht allgemeine Berstimmung und Aufregung. Das tuffische Bolf will miffen, wohin es geführt wird. Auch tie Rebe des japanifchen Gubrers der Regierungs. partei Kato bei Eröffftung des Dosikai-Kongresses in Rioto, der bas englijd.japanifde Biindnis als Grundgeset der javanischen Bolitik bezeichnete, erregt in Rugland viel bofes Blut.

Der größte Militärffanbal ber ruffifchen Geschichte.

Br. Haparanda, 11. Mai. (Eig. Drahtbenicht. Bent. Mn Bon unferem S-Berichterftatter.) Die Ereigniffe, welche zur Berhaftung Suchomlmows führten, muchen fich zu dem vielleicht größten Militärstandal der ruffischen Geschichte aus. Der Kriegsminister war nach seiner Whsehung mit den großen Wassensabriken in

Berbindung getreten, um durch seine Beziehungen gur Itenbantur Unterschiedungen unbroudsbarer Munition durchzuseben. Der Exminister erhielt für seine Beibilfe an dem landesverräterischen Betrugsat möder sehr be-deutende Summen und wollte vereits eine kuzuriöse Bahmmg beziehen, als Senator Bogovodski, der die Untersuchung wegen früherer Amtsverschlungen leitet, von einem höheren Intendanturbeamten die Denunziation wegen das Baffenlieferungsbetrugs erhielt. wurde daraushin eine völlig unerwartete Saus-juchung angeordnet, die höchst bramatisch ver-General Suchamlinate war anfangs völlig ruhig in seinem Arbeitszimmer. Die ganze Wohnung wurde bergeblich durchsucht. Kur ordnete Bogoroderi die Durchsuchung des Boudoirs der Frau Sucionkinstv on, die angeblich krank war; bort wurden die Hochverrats-beweise gefunden. Bogorodski erklärte Suchomlinow für berhaftet und ordnete seine Absührung im gewöhnlichen Bolizeiwagen in die Beter-Baulsfestung an. Dort wurde er in einer lichtlofen Zelle eingesperrt und kein Angehöriger vorgelassen. Frau Suchomlinow, die bekanntlich eine sehr elegante Frau ist, erhielt den Besuch von 21 der bedeutendsten Bürdenträzer, deren Erfolg sosort sichtbar wurde. Suchomkinow besom eine bessere Belle, die mit eigenen Wöbel ausgestattet war. Ieder Besuch wurde jeht vorgelassen. Die Pressensssihrungen über Suchonilinows Berbrechen wurden verboten. Frau Suchonilinow wurde eine Audiens beim Baren zugesagt.

Paschitsch in Petersburg sehr zufrieden.

W. T.-B. Ropenhagen, 11. Mai. (Richtamtlich. Drabtbericht.) Die Betersburger Beitungen bom 5. Dai beröffentlichen folgende Mitteilung bes Breffebureaus: Der ferbische Ministerprafibent Bafchitich bat bie Erffarung abgegeben, er fei mit ben ihm von bem höchften Leiter ber außeren Bolitit Ruglands gegebenen Buficherungen febr gufrieben. Die Buniche und Soffnungen bes ferbifchen Boltes auf Bereinigung aller ferbifden ganber unter ber Donaftie Rarageorgiewieisch wurden ebenso in ben bochften wie in ben politischen Kreifen geteilt. Gine genaue Festlegung ber ferbifchen Bunfche geschehe aus politischen Grunden nicht.

Anschluß ber Weißruffen an bie Anklage ber ruffifchen Frembvölfer,

W. T.-B. Bifna, 11. Mai. (Richtamtlich.) Bie bie weißruffische Zeitung "Samen" mitteilt, schließen fich bie Beigruffen bem Aufruf ber unterbrudten Boller Ruglanbs an ben Brafibenten Bilfon an.

Commerliches Wetter an ber Front bei Riga (Bon unferem Conberberichterftatter.)

S. Saparanba, 11. Mai. (Eig. Drahtbericht. Benf. Bin.) Der Rriegsberichterftatter ber "Borfengeitung" melbet aus Riga bom 8. Mai: Un ber Front herrichen 25 Grab Barme. Alles ift troden, bie Bege flaubbededt.

Die Petersburger Miffion Bibianis und Thomas'.

W. T.-B. Aspenhagen, 11. Mai. (Richtamtlich. Draftbericht.) Betersburger Beitungen bom 5. Mai bruden eine Mitteilung bes Breffebureaus et, in ber es beift: Die Reife Bibianis und Thomas' hat nicht nur bie Teilnahme an ben technifch-wirtichaftlichen Erörterungen in Betersburg gum Biel, fondern bie frangofischen Staatsmanner merben auch on ber Bofung mehrerer finang-wirtichaftlicher Fragen teil-

Die Cage im Weften.

Gin frangbfifcher Kriegerat. Baris, 11. Mai. (Frif. Sig.) Unter bem Borfit bes Brafibenten Boincaré wurde vorgeftern im Ethfée ein Rriegerat abgehalten, gu bem auch bie Generale Joffre und be Caftelnau nach Baris gefommen waren.

Gin frangöfischer Rampfflugzeugführer verunglückt.

W. T.-B. Paris, 11. Mai. (Richtamtlich.) Der Flieger-hauptmann Graf be Lareinithy-Thologen, Führer eines Kampfgeschwabers, fand bei einem Probeflug mit einem neuen Flugzeug im Elfaß ben Tob.

Der Bertreter für ben in Rufland berweilenben Bibiani.

W. T.-B. Baris, 11. Mai. (Richtamtlich.) Das Umtsblatt veröffentlicht einen Erlag, burch melden Leon Bourgeois mit ber vorläufigen Führung ber Wefchafte bes ftigminifters Biviani betraut wird.

3000 beutsche Kriegsgefangene in Rouen beschäftigt.

1500 beutiche Kriegsgefangene find nach einer Melbung bes "Temps" aus England in Rouen eingetroffen, um als Arbeiter im bortigen hafen Bermenbung gu finden. Gie fteben, trobbem fie auf frangofischem Boben beschäftigt finb, unter englischer Aufficht. In Rouen find bereits 3000 beutfche Rriegsgefangene beschäftigt.

Gine frangofifche Militarbaderei burd Fener gerftort. W. T.-B. Baris, 11. Mai. (Richtanetfich.) Gin Großfeuer gerftocte, begunftigt burch beftigen Sturm, Die Paulichliefeiten ber Militarbaderei in Robes. Alle Borrate find vernichtet. Berjonen find nicht gu Schoden gefommen.

Siebzehn frangofifche Feffelballons hinter ber bentiden Gront gelandet.

Br. Berlin, 11. Mai. (Gig. Drabtbericht, Zenf. Bin.) Ergänzend wird der "Tänl. Rundsch" aus dem Großen Hamptquartier gedrahtet, daß von den 20 französischen Fessellations, die durch einen Wirbesturm an der Front bei Berdun am 5. Mai losgerissen tourden, 17, teilmeife bemannt, binter unferer Binie gefandet find. Die Infoffen wurden gefangen genammen.

Die Ereignisse auf dem Balkan. Der Transport ber Gerben bon Korfu nach

Br. Athen, 11. Mai. (Eig. Drahtbericht. Zenf. Bin.) Ber Bertreter bes "L.-A." erfahrt von gut informierter Seite,

daß bisher 65 000 Gerben von Korfu abtransportiert worben find, alfo eine Streitmacht, bie ber gefamten ferbifden Rampf. armee entfpricht. In Rorfu blieben bisber 20 000 Mann. Der ferbifche Befanbte auherte fich hochft erfreut über ben Umftand, daß bisher fein deutides Unterfeeboot feine Landeleute torpediert hat. Der Gefandte ftellte in 216rebe, baß feine Regierung beabfichtigt, mit Bilfe ber Entente einen neuen Drud in Alben andgunben, um ben Transport ber Reste ber serbischen Truppen auf bem Landwege nach Griechenland burchzuseben. Es verlautet sogar, daß der fer-bische Generalftab, mit Ausnahme des Kronpringen, ber Ronig Beter besuchen will, fich ebenfalls auf bem Geeweg uach Saloniti begebe. Die energische Saltung ber Regierung, die geschloffene haltung bes Bolfes und ber Armee haben Griechenland bor einer Rataftrophe bewahrt. Die Rrifis, welche durch bas Berlangen ber Entente, die griechischen Gifen bahnen jur Aberfahrung der ferbischen Truppen zu benuben, entftand, fonnte aller Bahricheinlichfeit nach als been bigt betrachtet werden.

Beftige biterreichische Angriffe auf die italienischen Stellungen bei Balona. Bortgefente Aberführung ber ferbifden Truppen nach Galoniti auf bem Seewege.

W. T.-B. Athen, 11. Mai. (Nichtamtlich.) Aus Tepelone wird gemelbet, bag beftige Rampfe auf ber Strafe Gieri. Balona ftattfinden, mo bie Ofterreicher mit großer Bucht bie italienischen Berichangungen angriffen. Auf beiben Geiten trat bie fcmere Artillerie in Tätigfeit. Die Aberführung ber ferbischen Truppen bon Rorfu nach Galonifi auf bem Seeweg bauert an.

Bum Berluft bes "2 20" bei Calonifi.

W. T.-B. Sofia, 11. Mai. (Richtamtlich. Draftbericht. Bon bem Bertreter bes Bolffichen Bureaus.) Bon ber griechifchen Grenze wird über ben Berluft von "L 20" bei Salo-nili gemeldet: Als die Mannschaft bes "L 20" sah, daß infolge ber erlittenen Befchabigungen ber Beppelin unrett. bar berloren war, fo wurde biefer angegunbet, fo bag in die Bande bes Feindes nur Trummer geraten find.

Gin neuer Ginfpruch Griechenlands beim Bierberband.

W. T.-B. Athen, 6. Mai. (Richtamtlich. Berfpatet eingetroffen.) Es verlautet, die griechische Regierung werbe burch Bermittlung ber Rationalbant eine großere Unleihe aufnehmen. — Mus Argestollt wird gemelbet, daß die Fran-zosen und Engländer dort die Küste befestigen. Die Alliierten behaupten, diese Magnahme getroffen zu haben, um sich gegen feindliche Fliegerangriffe zu verteidigen. — Die grie-chische Regierung hat bei den Mächten der Entente gegen die forigesetzt Beschlignahme der griechischen Inlandpost einen sehr energischen Ginspruch erheben. Sie machte die Entente auf die Erbitterung der öffentlichen Meinung in Griechenland aufmerkfam. Man ift in Griechenland ber Ansicht, daß folche Rafinahmen ganglich zwedlos und für die Entente bon feinem Raben find.

Curtifche Erfolge im Kaufafus.

Die Ruffen im Ropeberg-Abichnitt in 15 Rilometer Musdehnung gurudgeworfen. Insgejamt über 750 Befangene. Richtigftellung ruffifcher Beeresberichte.

W. T.-B. Ronftantinopel, 11. Mai. (Richtamtlich. Draftbericht.) Amtlider Deeresbericht:

Braffront: 3m Abidnitt von Belabie feine Greig. niffe, abgefeben von Artifleriefampf mit Unterbrechungen unb brilichem Infanteriefeuer.

In ber Rautafusfront wurde ber Feind im Ib. fcnitt bes Ropeberges in einem Gefecht, welches am 8. Mai, pormittags, mit unferem Angriff begann unb bis abenbe bauerte, burd Bajonettangriff aus feinen Stellungen in einer Ausbehnung von beinahe 15 Rilometer verbrangt und oftwarte gurudgeworfen. In biefem Befecht machten wir 6 Offigiere und über 300 Mann gu Befangenen und nahmen 4 in gutem Buftanb befinbliche Mafchinengewehre weg. Unfere Berfolgungsabteilungen be-wahrten trob beftigen Schneefturmes Fühlung mit ben gurudgebenben Abteilungen bes Reinbes. Desgleichen murben infolge eines erfolgreichen überrafchenben Angriffe in ber Radt gum 9. Mai auf bie Lager bes Feinbes bei Bafd. fjoli, 50 Rilometer füboftlich 38mabatun und füblich Tusla Dare, 250 Infanteriften unb 200 Ravalleriften, welche bie frindliche Streitmacht bilbeten, mit Bajonett unb Sanb. granaten gu haltlofer Flucht gezwungen und bis auf eine geringe Ungahl vernichtet. Bir nahmen bem Feinbe eine Angahl Gewehre ab. Im Abidnitt an ber Rufte feine wefentliche Berauberung. Der Reinb, ber weftlich von Dicewistif vorzubringen verfucte, mußte fich infolge einer Umgehungobewegung unferer Truppen norbmarts ieben. Ein feinbliches Torpeboboot warf Gefchoffe auf bie Rufte von Reniffi und gog fich bann gurud. Gin Rreuger feuerte, ohne Birtung gu erziefen, 50 Beicoffe auf bie Rufte westlich ber Infel Reuften. Unfere Artillerie ermiberte.

Reine wefentlichen Rachrichten von ben anberen Fronten. Bir bementieren bie ruffifchen Berichte bom 3. unb 4 Mai 1916 folgenbermaßen: In ber Racht jum 3. Dai moditen ruffifche Truppen nadieinanber gwei überrafchenbe Ungriffe gegen unfere Front am Rope im nörblichen Abidnitt ber Efdorut. Front. Der erfte wurbe abge. wiefen. Beim zweiten gelang es ben Ruffen, in bie Geaben zweier unferer Rompagnien eingnbringen, aber gegen Morgen nahmen wir ihnen unfere Graben burd Gegenangriff wieber vollftanbig ab. Folglich find bie Granblungen ihres amtlichen Berichts vom 3. Rai, nach bem fie unfere Streitfrafte in Richtung auf Diarbefir, weftwarte, gurudgetrieben haben wollen und in ber Gegend von Rumie ben Angriff einer unferer Abteilungen abgewiefen batten, ebenfo wie bie Bebaustungen bes Berichtes vom 4. April, bag einer unferer nachtlichen Angriffe in Richtung auf Erginbjan abgewiefen worben mare, in affen Gingelheiten und im gangen Umfang erfunben.

Der Krieg gegen Portugal.

über Liffabon bas Kriegsrecht erflärt. W. T.-B. London, 10. Mai. (Richtamtlich. Draftbericht.) Die "Times" melbet aus Liffabon bom 8. Mai: Das Barlament hat die Regierung ermächtigt, bas Kriegsrecht gu

Der Krieg gegen Italien. Oberft Baftini, ber Gieger im Gorbon-Bennett-Rennen, im Luftfchiff toblich berunglüdt.

Mr. 220.

W. T.-B. Bologna, 11. Mai. (Richtamtlich.) "Refto bel Carlino" melbet: In bem Luftichiff, bas bor einigen Tagen mit mehr als einer Tonne Explofipftoffen bas öfterreichifche Lager bei Gorg bombarbierte, jedoch von ben Ofterreichern auf der Rudfahrt beruntergeichoffen murbe, befand fich Oberft Baftini, ber Chef ber italienischen Luftichiffbrigabe und frubere Gieger bes Gorbon-Bennett-Rennens.

Der Pring bon Wales an ber italienischen Front.

Br. Lugane, 11. R.i. (Gig Drabtbericht. Benf. Bin.) Am 9. Mai fuhr Ronig Biftor Emanuel mit bem Pringen von Bales nach Grado, wo beide lange, in den Anblid von Trieft versunken, weilten. Darauf reiste ber Bring unter bem Beifall ber Bevölferung wieber ab.

Die Meutralen.

Die amerikanische Heeresverstärkung vom Repräsentantenhaus abgelehnt.

Br. Baris, 11. Mai. (Eig. Drahtbericht. Benf. Bln.) Den Blattern wirb and Wafhington gemelbet: Das Reprafentantenhaus hat bie Borlage über bie Berftarfung ber Armee, bie mehr ale eine Million vorfah, abgelehnt. (Damit erleibet bie Ruftungspolitit in Amerita eine neue Rieberlage. Die politifche Bebeutung ber Ablehnung fann vor Ginlauf weiterer Radrichten noch nicht beftimmt werben. Schriftl.)

Militärische Magnahmen Ameritas an der megifanischen Grenze.

W. T.-B. Bafbington, 10. Mai. (Richtamtlich. Drabtbericht.) Brafibent Bilfon hat bie Truppen aus ben Staaten Texas, Arizona und New-Mexiko einberufen. Diese bilden mit zwei weiteren Regimentern regulärer Truppen, die be-reits unterwegs find, eine Streitmacht von 7000 Mann. Kriegsfelretär Baler erklärte, daß diese Einberufung erfolgt fei, um bie Grenge bor weiteren fiberfallen gu ichuben.

Die fieberhafte Tätigkeit ber Ameritaner für unfere Feinbe.

Dit welchem Fieber in ben ameritanischen Fabriten fur Ariegomaterial gearbeitet wird, geht aus einer Reflame-Unzeige hervor, die fich in "harpers Magazine" findet. Ge beist ta unter ber Aberschrift "Rlagons Schichtwechsel in großen Bunitionsfabriken": Die United States Cartridge Co. in Lowell (Mass.) hat sede unnühe Bewegung ihrer großen Maschinen durch den Gebrauch von Klazons-Autohupen ausgeschaltet. Geit Monaten arbeitet man bort mit 24 Stunden gespaltet. Geit Ronaten arbeitet man bott mit 34 Stunden täglich an Kriegsaufträgen. Es wird in drei Schichten den je acht Stunden gearbeitet. Das Geräusch der Maschinen war bei dieser wachsenden Tätigkeit so groß, das die Gongs und Pfeisen, die früher als Signal zum Schichtwechsel benuht nurden, nicht mehr zu hören waren voren. Statt ihrer wurden dann Klazons-Automobilhuben eingesihrt. Wenn es nun Leit zum Schichtwechsel ist nehmen die Leventretenden ihren Beit gum Schichtwechfel ift, nehmen bie Reuantretenben ihren Plat hinter bem Mann ein, ben fie erfeben follen. Beim Rlange ber Klagons wechseln die Arbeiter, so daß nicht ein Augenblid Beit berforen geht und es nicht nötig ift, die großen Maschinen irgendwie stillzulegen. Die scharfen, eindringlichen Tone ber Magonhupe zerschneiben ben Larm ber schweren Majdinen ebenfogut, wie fie bas Geräusch bes Stragentrubels burchbringen. In beiben Fallen berfehlt bie Supe nicht, Aufmerkfamfeit und Achtung zu erzwingen.

Neue Ausfuhrverbote in ben nordischen Staaten.

W. T.-B. Kovenbagen, 10. Mai. (Richamtlich. Draft-bericht.) Dänemarf hat mit Wirfung ab heute die Ausfuhr von Bichorienwurzel, Bichorienmehl und Bichorienfabrifaten berboten. — Rorwegen berbot bie Ausfuhr frifcher, gefalgenen cber geräucherter Mafrelen fowie von Mafrelentonferben.

Mus den verbündeten Staaten. Der bulgariiche Generalftabschef in Bubabeit.

W. T.-B. Bubapeft, 11. Mai. (Richtamtlich. Drahtbericht.) Der Chef bes bulgarifchen Generalftabs Generalmajor bem Leiter ber Rriegsoperati ift mit des bulgarischen Hauptquartiers Oberstleutnant Georgiem und bem Biener bulgarifchen Militärattache Oberftleutwant Tentilo heute fruh bier eingetroffen. Um Bahnhof wurben fie bon ben Militarbehörden begrüßt. Bum Empfang waren auch der bulgarifche Generaltonful Retfow in Begleitung bes Konfularfefretars Cheftwe erschienen. Die bulgarischen Gafte begaben fich auf bas Generaltonfulat, wo fie bon bent Generalfonfular Retfow bewirtet wurden. Im Lauf bes Bormittags besuchten fie ben Ministerpräfidenten Grafen Tisga und ben honbebminister Baron hazai. Sie fehrten abends nach Cofia gurud.

Der türfifche Entaf-Minifter.

W. T.-B. Ronftantinopel, 11. Mai. (Richtamtlich. Draftbericht.) Der Brafibent bes Staatsrate 3brabim . Bei ift Blattern gufolge gum einstweiligen Ebfaf-Minifter ernannt worben.

Ein neuer Scheich ül Iflam.

W. T.-B. Ronftantinopel, 11. Dai. (Nichtamtlich. Drabtbericht.) Der Genator Duffa Riagim, ber bereits fruber Scheich ul Iflam gewesen ift, ift neuerlich gum Scheich al Iflam ernannt worben. Er tritt an bie Stelle bon Bairis, ber aus Gefundheiterudfichten feine Entlaffung genom. men hat.

Gine Muszeichnung bes Aronpringen.

Un feinem Geburtstag, 6. Mai, ift ber Kronpring gum Chef bes 6. Jagerbatziffone ernannt morben. Die Beröffentfichung barüber im "Militar-Bochenblatt" lautet: Aronpring bes Deutschen Reiches und Kronpring von Breugen, Raiferliche und Ronigliche Cobeit, Generalleutnont, Oberbefehlsen

em

nent

ben

tq

t.

H.)

rā=

2110

mg

er

ten

en

be*

BET.

lgt.

üτ

[n=

igt

en

en

en

юп

MEE

ttt

un

en

en

els

10

mt

ett

en

en

182

eg.

en

6t.

204

ið,

m.

tt-

hober einer Armee, unter Belaffung in ben a la suito-Etellungen, gum Chef bes 2. Schlefischen Jagerbataillons

Donnerstag, 11. Deaf 1916.

Gine Alusiprache zwifchen bem Reichstangler und Graf b. Bertling.

W. T.-B. Berlin, 11. M.ri. (Amtlich.) Der Reichs. fangler bat ben Befuch bes baperifchen Minifterprafibenten Grafen b. Bettling gu einer Musfprache über allgemeine Bragen, wie fie von Beit gu Beit gwifden bem Kangler und den leitenden Ministern der größeren Bundes-staaten stattzufinden pflegt, empfangen. Es ist falich, den Bejuch des Grafen b. Bertling in Berfin mit Berfonalberanberungen innerhalb ber Reicheregierung ober fpegiellen Organisationsfragen auf dem Gebiete ber Rahrungsmittelberforgung in Berbindung gu bringen. Dabei wird bemertt, bog in ber Zat eine Berbefferung und Bereinheit lichung bes Berwaltungsapparates im Berte ift, bem bie Ausführung der Bundescatsberordnungen obliegt. Die Er-richtung einer ben Bundescat ausschaltenben Lebensmittelbiffiatur, wie fie ein Abenbblatt anfundigt, ift felbitverftandfich nicht geplant.

Bur Frage des Berfonenwechfels im Reichsamt bes Innern.

Br. Berlin, 11. Mai. (Eig. Draftbericht. Benf. Bln.) Die Berüchte über die Rudtritts abfichten bes Staatsfefretars bes Reichsamts bes Innern werben amtlich burch eine bom Bolffichen Bureau verbreitete Erflarung, wie bas B. T." fcbreibt, gunachft bementiert. Comobl ber Ctaatefefretar ale auch andere unterrichtete und maggebende Geiten baben fie in Abrebe geftellt. Allgemein wird verfichert, bag bie Erfrantung Delbruds eine tatfichliche und feine politische tit und buf "gurgeit" im Reichsamt bes Innern eine Rrife nicht besteht. Bu ben geplanten Umgestaltungen erfahrt bas B. E.", bag es fich um eine ftraffere Bentralifierung ber berichiebenen, bem Reichsamt bes Innern unterftellten Ernab. rungsoiganifationen banbelt. Die Borfchlage bagu murben bom Staatsfefretar teile felbit gemacht, teile lebhaft befürmortet. Wer an die Spibe ber neuen Organisation treten wird, ift in biesem Augenblid noch in feiner Beise

Die Tabatsitenervorlage geicheitert?

L. Berfin, 11. Mai. (Benf. Bln.) Bie wir guberläffig erfahren, ift die Labaffteuer ale gescheitert gu betrachten. In ber beutigen Sigung ber Cteuerfommiffion wird bas Ben trum einen Ablebnungeantrag ftellen, ber biefe Steuernovelle gu Fall bringen wirb. Man wird fich, wie wir meiter boren, bagegen auf eine nochmalige Erhobung ber Biga. bereits hervorgugeben, bag bie Tendeng biefer Steuergesch. gebung fich weiter in ber Richtung auf bas Zigarettenmonopol

Unfer bulgarifcher Befuch. Gin Frühftück beim bulgarifchen Generalkonjul.

W. T.-B. Berlin, 11. Mai. (Richtamilich.) Die bulgarifden Abgeordneten mobnten bor ibrer Abreije einem Frubftud bei, welches ber bulgarifche Generalfonful Manbelbaum ihnen gu Ghren in feinem Saufe im Grunewald veranftal lete. Außer ben Mitgliebern ber Gefanbtichaft und ber bulgarifden Rolonie waren auch Reidetagsabgeordneter baumann, eine Bertretung bes Brafibiums ber Berliner Sanbelstammer und Landtagsabgeordneter Sondifus Deber gugegen, bie ben Bunbnisgebanten in Ansprachen feierten. An ben Ministerpräfibenten Raboslawow murbe eine gemeinsame Begrüßungsbepeiche abgefanbt.

Bulgarifdje Freude über bie Chrung ber Mbgeordneten in Berlin.

W. T.-B. Sofia, 11. Mai. (Richtamtlich. Bon bem Ber-treter des Bolffichen Bureaus.) Der bergliche Empfang, ber ben bulgarifden Abgeordneten in Deutschland bereitet murbe. wird von ber Breffe mit aufrichtiger Freude vergeichnet. Dnebnif" fagt: Die bulgarifde Ration, beren Deputierte bas mächtige Deutschland begrühte, ift gludlich, fo aufrichtige und treue Bunbesgenoffen gu baben. Die Berliner Runbgebungen werben bas auf ben Schlachtfelbern mit foldem Erfolg begonnene Bufammenarbeiten noch inniger gestalten - Rambana" fagt: Die Dauptftabt bes großen, machtigen und unbefiegbaren Deutschland ehrt bie bulgarifden Deputierten und begruft bie teuren Bunbesgenoffen. Gerührt von der Berglichfeit und dem hilfreichen Bohlwollen, das Deutschland bewiesen hat, bemüht sich die bulgarische Ration, ihren Dant abzuftatten. Gie wird auch in Bufunft ibren ftarferen Brübern beweifen, bag fie ein wilrbiges Dit-High hea Rigehunhea ift.

Die Abreife ber bulgarifchen Gafte nach Riel

W. T.-B. Berlin, 11. Mai. (Richtamtlich. Drahtbericht.) Die bulgarischen Abgeordneten find abende um 11 Uhr 28 Min. vom Lehrter Bahnhof nach Kiel abgereift. Geheimer Legationsrat Radowip, die Mitglieder der bulgarifchen Gefanbtichaft, viele Mitglieber ber beutich-bulgarifden Gefellicaft und ber bulgarifden Rolonie, waren gum &bichieb erichienen. 218 ber Bug abfuhr, riefen bie Burudbleibenben "burra, es lebe Bulgarien!" Die Abgeorbneten ermiberten Es lebe Deutschland!"

Die bulgarische Abordnung in Riel.

W. T.-B. Riel, 11. Mai. (Richtomtlich. Draftbericht.) Die bulgarischen Abgeordneten find heute früh, von Berlin tommend, auf bem Babnhof eingetroffen. Gie wurden bom Stadtfommandanten bon Riel fowie bom Boligeiprafibenten und anderen hervorragenden Berfonlichfeiten empfangen. Der Stadtfommandant bieg die Gafte im Ramen bes Gouverneurs Bodmann berglich willfommen. Dr. Rentichiloff banfte und bridte fogleich feine Freude und Genugtuung barüber aus, Riel und bie beutiche Rarine fennen gu lernen. Sobann begaben fich bie Abgeordneten, bom Bublifum mit lebhaften Surrarufen begrußt, an Bord ber am Bahnbofolai liegenben Stationsjacht Soneewittden" gur gabrt nach bem bafen. 3m Lauf bes Lages werben bie Ranal- und Marineanlagen, fo-Rriegefchiffe befichtigt werben. Mittags finbet im Adnigl. Schloß ber Empfang ber Abordnung burch ben Eringen Deinrich von Breugen gatt. Abends erfalgt die Abreife nach Damburg.

Der eiferne Befen in Bagern.

3m baberifchen Banbtag gab es eine auherordentlich icharfe Muelproche über bie Bebensmittelberforgung. Alle Barteien ichidten ibre Rebner bor. Der Grundgebante aller Untrage gipfelte in bem Cabe: Die Bivilvermaltungen baben in ber michtigen Grage ber Bebenamittelberforgung einfach ber. fagt. Bebensminel feien ausreichend porbanben, aber Bucherern und Damftern seien zu lange Ter und Tür ge-össnet gewesen, so bag biese gewissenlosen Eiemente ihr schabliches Dandwerf ungestraft zum Schaben ihrer Mitmeniden ausführen tonnten. Der Bentrumsrebner Dr. Schlitten-bauer, ber Dr. Deims Stelle im baperifden ganbtag einnimmt, rupfte ein Conderbubnden mit Rordbeutichland und fpegiell mit Berlin, bas bor bem Rriege feine Butter aus Danemark und Mugland bezogen batte und jest einfach Butter bon Babern verlange. Schlieglich wiederholte ber Bentrumbrebner bie Forberung Dr. Deims nach Errichtung von Cammelftellen auf bem platten Banbe gur Sammlung aller landwirticaftlichen Brobufte. Ramens ber Liberalen fprach Abgeordneter Schon, ber erneut bas Berlangen bes Deutschen Stabtetages aussprach, nämlich Ausarbeitung eines gesamten Birticaftsplans für ben Binter, frei bon jeglichem Egoismus. Der fozialbemo-fratifche Abgeordnete Schmibtunbigt flipp und flar ber Bipilbermaltung jegliches Bertrauen in ber Bebensmittelfrage auf und forbert bie Ubernahme biefer Mufgabe burch bie mili. tartiden Stellen, namlich bie Generalfommandes, bie fofort gründlich gugreifen und gange Arbeit machen murben. Der Cogialbemefrat ichlog: wir wollen burchhalten, aber bie Beborben muffen bas Durchhalten ermöglichen. Abgeordneter Steiner fprech fur ben Bauernbund gegen bie Sochftpreife. Der liberale Abgeordnete Saberlein warf ber Regierung Mangel an Initiative por und rief aus: teine fleinlichen Schikanen, aber rudfichtstofes Borgeben gegen Bucherer und Breistreiber, sowohl bei Sandwitt-icaft wie beim hanbel. Damit war die Besprechung ber sogialbemotratischen Interpellation erlebigt. — Der Manchener Boligei-profibent Freiherr v. Grundberr nahm Gelegenbeit, in öffentlicher Berjammlung in icarfter Beife gegen bie "Best beulen", bas beißt gemiffe Bujianbe in ber Leimat, loszngeben. Er fagte Unfere Rrieger fampfen um eble Guter, für Entwidlung und Rultur, fie fierben gern für deutsche ichlichte Art, nicht aber für Buder, Genuglucht, Ausbeuterei, nicht für eitle Frauen. Er geißeite bann bas Boblieben ge-wiffer reider Familien, ben Bucher gewiffer Geschäfte. bie Genugiucht und Ausschweifung ber Jugend, ben Babrjage-femindel, die feichten Iheater finde und forberte alle mahrhaften Batrioten auf, gegen folde Sitten ben Rampf rudfichtslos burchzuführen im Intereffe bes Ernftes und ber Burbe ber Ration.

Entlaffung friegsunbrauchbarer Mannichaften.

Ginem neuen Armee-Berordnungsblatt entnehmen wir: Mannichaften, beren Kriegsunbrauchbarfeit mit ober ohne Berforgung feststeht, find nicht langer als unbedingt erforderlich im Dienft gurudguhalten und mittele eines beschleunigten Berfahrens feitens ber ftellvertretenben Generalfommanbos gu entlaffen. Bur Bermeibung von Bergögerungen ber Entlaffung ift es geboten, daß famtliche beteiligten Dienstftellen fo frubgeitig wie moglich alle Unterlagen beschaffen, die fitr die Beurteilung der Kriegsunbrauchbarkeit und der erwaigen Berforgung bee Mannes erforberlich find. Diefe Unterlagen find umgebend bem guftanbigen Erfahtruppenfeil augufenben, ber ebenfalls für bie rechtzeitige Beichaffung aller für die Beurteilung ber Kriegesunbrauchbarkeit ufm. in Betrocht fammenden Unterlagen Sorge tragen muß. Die berfügte Entlaffung barf nicht etwa megen gehlens ber Militartopiere bergögert werben. In biefem Falle ift bem gu Ent-laffenben ein vorläufiger Ausweis gu erteilen, ber fpater burd ben Militar- uim. Bag gu erfeben ift.

Deutsches Reich.

. Abichaffung ber erften Bagentlaffe in Gachien? Die fachliche Eisenbahmermaltung erwägt, Die erfte Bagenflaffe abguichaffen.

* Die "Leipziger Bollszeitung" berboten. Wie bie "Beipsiger Bollsgeitung" in einem Conberbiatte felbft mittellt, ift ihr Er-icheinen auf die Dauer bon einer Boche verboten worben. Die Berfügung bie ftellbertretenben Generalfommanbos bes 19. Armeeforps loutet wortlich: "Das Ericheinen ber "Beipziger Bollszeitung" wird hiermit wegen Abbrud bes Artitels mit ber fiberichrift "Bom Zage" in Rummer 102 Diefer Zeitung bom 4. Mai 1916 auf Die Dauer bon einer Woche verboten. In bem Artitel wird in höhnischem Tone ge-logt, bag bem Reichstagsabgeorbueten Lieblnecht bann tein haar gefrümmt worben fein wurde, wenn er Rriegs wucher getrieben batte. Damit wird in versiedter Belfe bie völlig unwahre und mit ben Zatfachen in fraffem Biberfpruch ftebenbe Behauptung aufgeftellt, beborblicherfeits wurden Rriegswucherer pflichtmibrig begunftigt. Diefe Behauptung enthalt einen außerorbentlich ichmeren, völlig aus der Luft gegriffenen Borwurf gegen ben bekannten Ge-rechtigkeitsfinn aller unserer Behörden. Sind boch wegen Uber-schreitung der hochstpreise und sonstiger wucherischer Betätigung, feweit fie gur Renntnis ber Beborben gelangten, bereits gabireiche Berurtellungen erfolgt. Der Bormurf verbient beshalb icarifte Brudmeifung. Da bie Schriftleitung ber "Leipziger Bolfszeitung" in ben letten Monaten vericbiebenfach megen aller möglichen Berfroge gegen bie bestebenben Benfurboridriften bat verwarnt merben muffen, ohne bag biefe Bermarnungen ben gewünschten Erfolg gehabt batten, fieht fich bas ftellvertretenbe Generalfommanbo beranlagt, bas obige Berbot wegen boswilliger Berbachtigung unferer Beborben auszusprechen. Der fommanbierende General. geg. von Schweinig."

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten. Die Sleifchverforgung Wiesbabens.

Rach einer Austunft ber hiefigen Rönigl. Regierung bat bie in ber Mbend-Musgabe vom letten Dienstag beflagte un-gleiche Behanblung ber Gtabt Biesbaben gegenüber ber Stadt Frantfurt a. DR. bei ber Bieferung bon Fettichmeinen aus ber Proving Sannover ihren Grund lediglich barin, das nach den maggebenden Grundfaben ber beteiligten staatlicen Bentralftelle bie Lieferung berartiger auf Grund eines unter Bermittlung ber Staatsregierung swiften ben Brodugentenberbanben und ben Rommunalbermaltungen abgeschloffenen Bertrags besonbere gemafteter Tettichweine bisber nur ftattfinden follte an Rommunalverwaltungen mit überwiegender Induftriearbeiter Bebolferung. Dagu gehört Biesbaben nicht. Wenn es gleichwohl unter bringenber Befürwortung bes herrn Regierungsprafibenten gelungen ift, ber Stadt Wiesbaden aus diefen Lieferungen wenigftens 400 Gettichweine gu fichern, fo ift bas gerabe auf die eifrigen Bemühungen bes Magiftrats gurudzuführen.

Berlin, Koln - Frankfurt - und weiter?

Muf Angeige bon Frauen, Die fein Schweinefleifch bei bent Mehgermeifter Otto Riebe in Frantfurt a. M. erhalten hatten, angeblich war nichts ba, nahm bie Boligei in ben Wefchäfteraumen eine Sausfuchung bor, Die große Dengen frifden Schweinefleifche gutage forberte. Meifter Riebe mußte fofort eigenhandig ben gefamten Borrat ben freudestrablenden Frauen bertaufen. Geine Rundichaft gebort fonft ben beften Areifen an, bie gerabegu Gunben - gelber fur bie Bare bezahlte. Das Bfund Schmalg 3. B. 5,50 M.I Auch der gange Borrat bereits bestellter und fertiggemachter Fleischwaren wanderte aus bem Laben. Darunter befand fich ein Bleifchftud für eine Familie, die bafür 80 IR. begablen follte.

In Berlin, in Köln und in Frankfurt kamen bei den polizeilichen Saussuchungen bei Mehgern gang gewaltige Bleischvorrate gum Boricein. Und weiter?

Erträgliche Sleifchpreife.

Mus Darm ftadt wird uns berichtet: Rach einer Beröffentlichung bes Oberburgermeisters Gläffing ift nunmehr ber boditpreis für eritlaffiges Ochfenfleifch auf 2 M. bas Pfund fesigefest. Geringere Qualitaten toften 1,40 bis 1,80 M. das Bfund. Dementsprechend gibt es auch vier Gorten: Bratenfleifc, Ronftbeef ufm. Die Regger find ebenfalls in vier Klaffen geteilt und barf jeber nur eine Preistlaffe führen. Fur Schweinefleifch und Burft gibt es nur eine Qualitat, Der Sochftpreis für frifches Schweinefleisch ift auf 1,90 DR. fejigefett. Gefalgenes Schweinefleisch toftet 2,10 IR.

- Die bulgarifden Abgeordneten, die gegenwärtig Deutschland bereifen und überall mit großen Ehren empfangen worben find, hatten die Abficht, einer Ginlabung ber Biesbabener Rurdireftion Folge gu leiften und auch unfere Stadt gu besuchen. Leiber mußte biese Absicht wegen nachiraglich notwendig gewordener Anderung des Reiseprogramms aufgegeben merben.
- Gebenftage bes Infanterie-Regiments Rr. 353. Ant 13. Mai 1915 beginnen bie Ruffen guerft bei Inowlodg und bann nach Often fortidreitend, bor ber Front bes Regimente abzubauen. Am 14. Mai 1915 geht das Regiment auf der Brude fublich Grotowice gur Unterftubung einer öfferreichiichen Division über die Bilica; ba es nicht mehr auf einen Feind ftogt, febrt es am Abend besfelben Tages in feine alten Stellungen gurud. Bis jum 18. Rai 1915 Stellungs fampf bei Strgalfi.
- Bei bem berrichenben Butter- und Fettmangel wirb es intereffieren, daß in ben ftabtifchen Fleifchvertaufelaben der fogenannte Schmalgerfat bertauft wirb. Diefer Schmalgerfat ift ein febr fettes, eingefochtes Schweinefleifch, der fich gum Grotaufftrich vorzüglich eignet, wenn man ihn durch die Fleischmüble dreht, gut burcheinander rührt und wie Butter talt ftellt. Der Schmalgerfat wird auch in ben ftabtiichen Berfaufsitellen abgegeben, hier jedoch nur an Minderbemittelte gegen Borgeigung ber besonderen Ausweisfarte.

- Der Frantfurter Mebebund erläft ein Breisaus. oreiben gweds Erlangung von neuen Kleiber- und hutformen. Es find recht ansehnliche Gelbpreife festgefeht morden. Bemerfenswert ift eine ber Bedingungen, die bon ben Bewerbern berlangt, daß ein Rod eine Weite von 2,50 Meter tunlichst nicht überschreiten soll. Interessenten erhalten jede Ausfunft im Spibengeschäft Franke, Ede Wilhelm- und Rufeumstraße bier, ober bireft bom Mobebund, Git Frantfurt a. M., Raiferftraße 2.

Die Breugifde Berluftlifte Ber. 526 liegt mit ber Baberifchen Berluftlifte Rr. 265 und ber Bürttembergifchen Berlufilifte Rr. 380 in ber Logblattichalterballe (Austunftsichals ter links) fowie in ber Zweigstelle Bismardring 19 gur Ginfichtnahme auf. Gie entbolt u. a. Berlufte bes Infanterie-Regiments Rr. 117, ber Referpe-Infanterie-Regimenter Rr. 223, 224, 253 und 254, bes Fußartillerie-Regimenis Ar. 3, des Referve-Fugartillerie-Regiments Ar. 3 und des Erfahbataillons bes Bionierbataillons Rr. 21.

- Rafch tritt ber Tob ben Menichen an. Die 58 Rabre olte Chefrau Rreg aus Dobbeim, welche bei biefigen Berrichaften Dienfte als Monatsfrau berrichtete, ift geftern nach. mittag, mabrend fie in einem Saufe an ber Emfer Strage mit Bafchen beschäftigt war, ploblich vom Schlag gerührt morben und fiel tot nieder.

Dorberichte fiber Hunft, Bortrage und Dermanbtes,

Rurhans. Auf das große Sonder-Konzert morgen Freitag, abends 8 Uhr, im großen Saale jei nochwals hingewiesen, in welchem der vielgeseitete Bartion und nicht Tenor, wie wir gestern irribmslich berichteten, der Königl. Dosoper Berlin, Joseph Schwarz, erksmalig dier auftritt.

Dorberichte, Dereinsversammlungen.

Dorberichte, Dereinsversammlungen.

* Der "Blau-Kreuz-Berein" feiert am 14. Mai seint 15. Jahresseit. Die Festpredigt dalt derr Pfarrer Stahl, der Borsspehe des Biedricher "Blau-Kreuz-Bereint". In der Kachderschmitung nachmittags 4 Uhr im Saale der Lutberfirche werden Ansiprachen dalten die beiden Borsipenden Bereinter Schüffer und dossmann, Ledrer Weimar-Franksurt; außerdem Bericht des Bereinsleiters, Bortrag des Generalseftreiärs Goebel dom Westdund aus Barmen über das Ihema: "Der Kamps, der nicht anshört". In der Menddoersammlung, Eedamplag 5, wird Generalseftreiar Goebel noch eine Blau-Kreuzstunde halten.

* Samstag dieser Woche, nachmittags 5 Uhr, Monatsbersammslung des "Le brerinnen bereins siür Kassenstung der "Keinhöhe". Bortrag den Fräulein Stude über die Jibel. Bereinsangelegenheiten. Kriegsbandarbeiten mitbringen.

Proving Beffen-Maffau.

Regierungsbezirk Wiesbaben.

Gin beitter Mittliter bei bem Sahmanufden Morb. ht. Frantfurt a. Di., 10. Dai. Die Rriminalpolizei ber a baftete als Mittater an bem Morbe ben Gobn ber langjabrigen baftete als Mittäter an dem Morde den Sohn der langjährigen Haushälterin des erwordeten Hapmann, den 17jährigen Arbeitsburschen Karl Münger Deiger hat sich dadurch der Mithilse an der Zet schuldig gemacht, daß er den beiden anderen Mördern den Schüffel um Handennischen Daufe gab und schon seit Zagen von dem geplanten Einbruck Kenntnis besaf. Die beiden Hardenden delabendlich versolgt, um jelzuhrellen, wie lange er von dans wegblieb. Schon am Mittivoch vor der Tat, die Freitag geschah, hatten sich die Burschen ind die Burschen ind die Burschen ind die Burschen ind die Burschen den Harden nicht aussühren, da Hand am Deinerstag wurde die Wohnen und bereitelt, die dem am Freitag des Gerdrechen "Lappte". Die beiden Gaupttäter hoben beure früh ein umsassenes Gefranbnis abgelegt.

m. Rübesheim, 10. Mai. In ber heutigen Sihning ber Gubb-berarbewien-Berjammlung murbe ber hanshaltsblan 18.5

1916 bereten. Der Berichterflatter Justissat v. d. dende erklätte, under 200 Brod. Steuerruss falag sei nicht auszukommen. Schen im dergangenen Jahre dabe eine Steuererdöhung ersoigen missen, doch dabe man in Anderracht des geringen Fremdenverkehrs und des schlecken Beinsabres 1914 die Erhöhung dinausgeschoden. Jeht milse dafür eine um so debentendere Erhöhung ersolgen. Aber die Lede nom ittel der sorg ung gab es eine lange Aussprache. Die Berteisung lasse Küdesbeim ziemlich underücksichte dem überhaupt der Abeingaufreis stiesmätterlich dehandelt werde. Die großen Städte, Wiesdaden, Mainz und auch Büngermeister stellers sich der küdesbeim ihrenden sich ab, und bie sie man sehr übel deran. Bürgermeister Alderti erklärte, der Abeingaufreis sei ein indastrieller Areis, aber man dabe mit dieser Alasich bis seht nicht durchbringen können. Der Hausdaltsblan mit 671402 M. und die Steuern wurden einstimmig genehmigt.

genehmigt.
A. Dillenburg. 10. Mai. Die Stadtverwaltung wird bei dem Kaff. Städtetag die Bespreckung einer Eingabe an den Landiag an-tegen zur Ausbebung des Steuervorrechts der Be-amten, Gesüllichen und Leher. Die mangelhofte und ungleich-mäßige Fleischverscheten-Bersammlung einer ausgiedigen Be-spreckung mierzogen. Allseitige Bernuteilung sindet der seitige Ge-schäftsgang, daß alles Bied suerst nach Frankfurt gebracht und von dort in ungenährter, das Lebendgewicht vermindernder Weise hier-ber zurücksommt.

Neues aus aller Welt. Der fiebenfache Frauenmord.

W. T.B. Budapeft, 10. Mai. Ju den Blättermeldungen über ken undeinlichen Jund in Cintaia, wo in der Bednung des seit 1914 jum Krieszdienite eingerücken Alempurermeisters Bela Kiß sieden ungelötete Blechtsten mit je einer Frankeliche gefunden wurden, wird weiter derichtett: Gon der Gerichtstemmission durde tin Sosalaugenschein vorgenommen. Eine Blechtonne wurde gedifint und eine Frankeliche bervorgehoft. In diener Ausdehleiche putde ein Talchentund sesigesellt, wahrend sich um den dals ein Erist besand. Fesigesellt wurde, das Kiß, der Weierer der Kammer, in weicher die Blechtonnen gesunden wurden, dei der verschere Zeichendekattungsgesellschaft Serzimmungsarbeiten verrichtete. Die übrigen Blechtsglich werden mit einer Fran und zwei Kindern in die Wedichtsglich werden mit einer Fran und zwei Kindern in die Wedichtsglich werden mit einer Fran und zwei Kindern in die Wedichtsglich werden mit einer Fran und zwei Kindern in die Wedichtsglich werden wie Fran und den Amerika geschieber Kist einem Beschnungen sind er die Fran und den Amerika geschicht dabe. Weitere Erhebungen sind im Gange. W. T./B. Budapest. 10. Ral. Ein Arbeiter, der in der Kindern und in Sermadrungsbaft genommen worden. Er soll motzen derhöher gewesen war, ist in einem Kransenhaus ausgestunden und in Sermadrungsbaft genommen worden. Er soll motzen derhöher gewesen war, ist in einem Kransenhaus ausgestunden derhöhen der der der kis dermenterfiert der der Midum sur Ansahet, daste Ariefe übergeden habe, das morgen von Gerichts wegen geösster Verden, des Erheben der der Midum sur Ansahet von einem Bekannten des Lis gewesen kann geschiert vor das Liebestriet von einer Unsahl von Franzunsprienen enthält. Fran Jahnbet sog haben einer Beinapen des Sis derweiten babe, in welchem ihr von einem Bekannten des Lis geweschen Stan der kind der und zur Ansahlichten der des der Reempner, der 33 Jahre als der und zur Ansahlichten der das der kein der und der und der eine Konner der der weiten Beiner Einrüchung war gegen ihn ein Broeft wegen heiten auf des eingeschen w

Ein berheerender Sagelichlag in Italien. W. T.-B. Bern, to. Mai. Der "Secolo" melbet: In ber Proving Padua verbeerte ein außerst bestiger Sagelichlag die Felder und Weinberge. Der Schaben in sehr groß.

Handelsteil.

Amtliche Devisenkurse in Deutschland. W.T.-B. Berlin, 11. Mai. (Drahtbericht.) Telegra-

3	hische	Au	5 Z 8	In i	ш	nge	n	TUF:					
	New-York			1.1		5.19	O.	Mile.	5.21	В.	für	. 1	Dollar
	Holland .					20.75			221.25	B.			Oulden
	Dänemark		3		1	81.75	G.		162.25	B.			Kronen
	Schweden		200	100	1	61.75	G.		162.25	B.			Kronen
	Norwegen	No.		100	1	81.75	Q.		162.25	B.			Kronen
	Schweiz .	3000	7000		10	02.50	O.	. 5	102.75	8.	*	100	Francs
	Oesterreich	-Umo	urn	100	×	69.60	a.		69.70	B.			Kronen
	Rumanien			80		85.78	Q.		86,37	B.			Lei
	Euigarien	60	1		- 2	78.75	Q.		78.75	B.		100	Lewa

Ausländische Wechselkurse.

w. Amsterdam, 10. Mai. London 11.60 (zuletzt 11.665), Berlin 45.35 (45.70), Paris 41.50 (41.25), Wien 31.65 (31.75).

Genossenschaftswesen.

= Vorschußverein Biebrich a Rh. Nach dem Bericht
für das Geschäftsjahr 1915 hat der Gesamtumsatz eine
Steigerung von 36.8 auf 41.7 Millionen erfahren. Das Zinserträgnis ist als ein recht günstiges zu bezeichnen, obwohl der Verein während des ganzen Jahres den Schuldnern nur der Verein während des ganzen Jahres den Schundern hut5 Proz. Zinsen berechnete, während den Gläubiger 3½
bis 4½ Proz. Zinsen, je nach der ausbedungenen Kündigungsfrist, vergüttet wurden. Der Bericht führt ferner aus:
Trotzdem wir zur Reichs-Kriegsanleihe insgesamt bei den
vier Zeichnungen über 2.5 Millionen für uns und unsere
Mitglieder zeichneten, deren Gegenwert naturgemäß
unseren Betriebsmitteln entzogen wurde, trat dennoch eine
fühlbare Verminderung der Betriebsmittel bis jetzt nicht
zutene so gaß am Jahresschluß 1915 die bei uns angelegten zutage, so daß am Jahresschluß 1915 die bei uns angelegten fremden Gelder sich um noch nicht 150 000 M. gegen den Schluß des Jahres 1914 verminderten. Der Reinge-winn stellt sich gegen das Vorjahr um ungefähr 4000 M. in der Hauptsache dadurch niedriger, daß wir an unserem eigenen Bestande von 3½-proz. Preuß. Konsols 10 680 M. als Kursverlust abgeschrieben haben. Die Anzahl der Mitglieder ergab am 31. Dezember 1915 einen Bestand von 790 Mitgliedern. Leider hat auch in diesem Jahre der Ted wieder eine gemaßindliche Läche in diesem Jahre der Tod wieder eine empfindliche Lücke in unseren Verwaltungskörper gerissen. Nach dem am 28. Dezember 1914 erfolgten Ableben unseres früheren Aufsichtsratsvorsitzen-den Herrn Landtagsabgeordneten Wolff hatte unser lang-jähriges Aufsichtsratsmitglied Herr Kaufmann Nathan Marx den Vorsitz in dieser Körperschaft übernommen. Nicht lange jedoch sollte es ihm vergönnt sein, seine reichen Erfahrungen in dieser Stellung zum Segen des Vereins zur Geltung zu bringen. Am 24. Oktober 1915 wurde er uns nach kurzer Krankbeit durch einen jähen Tod entrissen. Seine edlen Charaktereigenschaften und sein alle Zeit hilfsbereiter Wille sichern dem Verstorbenen, der sich um die Entwickelung unseres Vereins so sehr verdient gemacht hat, ein immerwährendes dankbares Andenken. An Stelle des Verstorbenen wurde unser seitheriger stellvertretender Vorsitzender Herr Kaufmann und Stadtverordneter Franz Krust als Vorsitzender und an dessen Stelle Herr Magistrats-Obersekretär und Ortsgerichtsvorsteher Reinh. Laux zum stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt.

Weinbau und Weinhandel.

m. Hechheim a. M., 10. Mai. Hier gelangten heute 78 Nummern Hochheimer Naturweine des Winzervereins Hoch-heim zur Versteigerung. Ausgeboten wurden 1914er und 1915er Weine. Sie wurden sämtlich leicht zugeschlagen

und erreichten hohe Preise. Für 40 Halbstück 1914e wurden 650 bis 860 M., zusammen 29 930 M., durchschnift lich 748 M., für 37 Halbstück 1915er 700 bis 1650 M., 1 Viertelstück 460 M., zusammen 39 520 M., durchschnitt-lich für das Halbstück 1054 M. erlöst. Das gesamte Ergeb-nis bezifferte sich auf 69 450 M. Die Weine wurden ohne

Donnerstag, 11. Mat 1910

Fässer versteigert.

m. Lorch a Rh., 9. Mai. Der Lorcher Winzerverein versteigerte heute hier 27 Nummern 1912er und 1915er.
Lorcher Naturweine, die bei gutem Geschäftsgang zu
hohen Preisen zugeschlagen wurden. Für 5 Stück 1912er
wurden 970 bis 1200 M., 9 Halbstück 500 bis 690 M., zusammen 10 610 M., durchschnittlich für das Stück 1117 M.,
für 5 Stück 1915er 1800 bis 1610 M., 8 Halbstück 680 bis
940 M., zusammen 13 660 M., durchschnittlich für das Stück
1511 M. erlöst. Das gesamte Ergebnis stellte sich auf
24 210 M. ohne Fässer. 24 210 M. ohne Fässer.

Marktberichte.

FC. Frucht- und Futtermittelmarkt zu Frankfurt a. M vom 10. Mai. Am Fruchtmarkt hat das Geschäft durch die jüngsten Verordnungen über Mischfuttermehl und Mair eine erneute Einschränkung erfahren. Die im freien Ver-kehr befindliche Ware wird immer kleiner, doch ist die Nachfrage angesichts der günstigen Witterung und der guten Entwickelung der Weideflächen nur gering. Etwas Saat-getreide ist noch im Verkehr. Die Stimmung und Preise

sind unverändert fest.

FC. Kartellelmarkt zu Frankfurt a. M. vom 10. Mal.

Per 100 Kilo in loser Ladung ab Versandstation bei mindestens Abnahme von 500 Kilo 10.10 M.

Violen Lagelheim 10. Mai. Es kosiete der Zentner

m. Nieder-Ingelheim, 10. Mai. Es kostete der Zentner Spargel 1. Sorte 55 bis 60 M., 2. Sorte 30 bis 35 M., Rhabarber 12 M., in Heidesheim Spargel 1. Sorte 55 bis 60 M., 2. Sorte

Cette Drahtberichte.

Bur Bernichtung bes "27" auf bem Balfan, Gin englifches U.Boot bon einem beutichen Rreuger

beidhäbigt. Br. Rotterbam, 11. Mai. (Zenf. Bln.) Die englische Abmiralität macht bekannt, daß der Zeppelin "L 7", wie gemeldet, von den englischen Kriegsschiffen "Galathea" und "Bhaeton" fcwer beichabigt worben fei, aber ein englisches Tauchboot habe die Berstörung des Luftschiffs vollendet. es bernichtet und 7 Mitglieber ber Beppelinbefahung aufgenommen. Auf ber Beimreife murbe bas U-Boot bon einem beutschen Kreuger leicht beschäbigt.

Die Abend-Ausgabe umfaßt 6 Seiten

Dauptidriftfeiter: M. Begerhorft.

Berantvortlich für Bolitit. A. Degerboru, für ben Unterbaltungsteil; B. n. Kauendorf für Rachrichten aus Werschaben und ben Rachbarbegerfen: J. B. Diefenbach, für "Gereitistellen" D. Diefenbach; für "Gever und Luttlabre": J. B.: C. Bosader; für "Gerentichte" und ben "Grieffeften"! C. Losader; für ben handelsteil: B. Ep. far die Angeigen und Reflamen: D. Dornauf; familich in Wiesbaben,
Drud und Berlag ber L. Schellenbergichen hof-Buchbruckeri in Wiesbaben,

Sprechtunbe ber Schriftleirung: 12 bis 1 Ubr.

Wettervoraussage für Freitag, 12. Mai 1918

on der meteorologischen Abteilung das Physikal, Vereinsun Frankfurt a. M. Meist heiter, trocken, tagsüber mäßig warm, in höheren Lagen N chtfrostgefahr.

Wiesbadener Sausfrauenbund.

Generalversammlung am Dienstag, ben 16. Mai, nachmittage 5 Uhr, in bas "Maddenheim",

Dranienftrage 53 eingelaben. Zagebordnung: 1. Tatigfeit bericht. 2. Raffenbericht.

3. Berichiebene Mitteilungen.

Staubsauger-Apparate und Reparaturen, Flack, Luisenstr. 46, neb. Residenztheater.

Aud wahrend der Ariegezeit liefert Ebensen die billigsten Geranten von 15 Pf. an. Geht deshald alle zu Ebensen Geranten tausen. Coben 30 Pf., Betnuten 15 Pf. Großer Massenverlauf, baber die billigen Preise.

Bedensen billig, Derderstraße 17, Ede Luremburgplat.

Zelekhon 3259.



Kleider Mäntel Blusen Rocke

in grösster Auswahl und in jeder Preislage. K106

Spezialhaus für Damenbekleidung

S. Hamburger

Langgasse 7.

Telephon 6643.

Fur bie herzliche Teilnahme bei bem und fo fcmer betroffenen Berlufte unfres lieben Onfels fagen wir biers mit unfren herzlichften Dant, gang befonbers auch bem "Biesbadener Militar-Berein".

> 3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Gefdwifter Eröfter.



Gestern erhielten wir die Nachricht, daß unser lieber Sohn, Bruder und Schwager,

Carl Hempel

Kapitänleutnant der Kaiserlichen Marine und Kommandant eines Luftschiffes

bei dessen Untergang am 4. Mai den Heldentod gefunden hat.

Biebrich a. Rhein, den 11. Mai 1916.

Römerweg 8.

Geheimer Sanitätsrat Dr. Hempel und Frau. Hauptmann Müller und Frau.

Heute entschlief nach längerem Leiden unsere liebe, gute Mutter, Grossmutter, Schwester und Tante,

Frau Amalie Kunz.

In tiefer Trauer: Die Kinder.

Wi shaden, den 9. Mai 1916.

Die Beerdigung findet Samstag, den 13. d. Mts., vormittags 1013 Uhr, vom Trauerhause, Moritzstrasse 41, aus nach dem Nordfriedhof statt.

fauft man am beften

Ferniprecher 6236.

Zu der Hauptziehung, die am 6. Mai beginnt und am 31. Mai endigt, habe noch Kauflose abzugeben: 1 Los 200 Mk., 1/2 Los 100 Mk., 1/4 Los 50 Mk., 1/8 Los 25 Mk. Coburger Geldlese 3 Mk. 30 Pfg. — Plane gratis u. franko.

wen Brancoui, Kgl. Lotterie-Einnehmer, Wiesbaden, Wilhelmstraße 18, Hof.

Diennprogramm! Biedervertäufer

Schuh=Reparaturen Manergaffe 12,

Augemeine Ortstrantentaffe 1, Schierstein a. Rh.

Bürogehilfen.

Ber Raffenborftand. Rarl Bh. Confer, Borfipenber.

Amtliche Angeigen

Befanntmadung.

Befannimachung.

Bur Verhütung von Unglücksfällen auf unbewachten Gisenbahnübergangen weise ich darauf hin, daß die Kübrer von Kubrwerfen, wenn sie mit denselben Bahnübergängen mit dintansehung der nötigen Borsicht überschreiten, nicht nur sich selbir und die ihnen anvertrauten Tiere gefährben, iondern sich auch einer empfindlichen Bestrafung auf Grund des § 316 des Keichsstrafgesehducks

aussehen. In gegebenen Källen wird unnachschtlich eingeschritten und die
erfolgte Bestrafung der Schuldigen
öffentlich besammt gegeben werden.
Ich bringe dieses zweds Rachachtung hiermit wiederholt zur allgemeinen Kenninis.

Wiesbaben, ben 28. Mars 1916. Der Boligeiprafibent, v. Gend.

Umtlide Ungeigen Sonnenberg

Befauntmadung.

Befauntmachung.

Betr.: Sperrzeit für Tanben.

Buf Grund des § 9d des Gefetes über den Belogerungszufand dom 4. Juni 1851 beitimme ich für den mir unteritellten Koupsbereich und im Eindernehmen mit dem Gouverneur – auch für den Befehlsbereich der Festung Maing:

Das Ausfliegenlassen den Konsten, aus ihren Gekagen wird hiermit die zum 1. Juni de, 3. berhoten.

Hunderhandlungen werden mit Gefangnis die su einem Kahre, bei Borsiegen mildernder Imstände mit Daft oder Gelbitrase die zu 1500 Mf. destrast.

Beauffurt a. M., 29. April 1916. Stelbertretendes Generalfommando des 18. Armeeforps. Der Kommandierende General: Frbr. v. Gall, General der Infanterie

Binb beröffentlicht. Sonnenberg, ben 9. Mai 1916. Der Burgermeifter. Buchelt.

Richtamtliche Augeigen

Rremfer!

Bur Fahrt aufs Rennen find Karten zu boben, bin u. surud gum Breise von 4 Mart, Delenenftraße 10.

- Lefet Mue! Derrenfchueiberei menb. Rode 8, Rep., Rein., Ung. Aufbug. 1.50, n. Sofe 6, Reufuttern. Rieber, Frantenftr. 7, 1.

hemmens Sohere Internat.

10 Sprachen, Rerrefpenbens. Budführ., Stenogr., Raichinenideb., Schonidr. 15i. Undl. Braz., Diniom. berth. Dolmetid. b. Reg., Rengafie 5. Reu eingetroffen:

Stridgarne. Berliner bans, Bismardring 2. Leifiners Zabletten

belanntes Borbeugemittel gegen Berbauungötörungen. Schof-Progerie Siebert, Rartifir. Dimbeerfaft!

Sie Bismardring u. Dobbeim. Ger,

Didwurz in auter Qualität, hat absnapben One Abamotal Bernfprecher 1823.

Dober Berbienft! ___ gefucht. fi. Diess, n. Sauptpoft.

Berren-Cohlen 4.30, Damen-Cohlen 3.40.

Bur aufgenahte Gohlen fein Preisaufichlag. Rein Erfat-Leber. Edites Rernleber.

Bir fuchen gum möglichft balbigen Antritt einen jungen Mann als

Bewerber mit flotter Handichrift und im Rechnen bewandert (evtl. Kriegsinvalide), nicht unter 17 Jahre alt, wollen Bewerdungsschreiben mit Lebenslanf und etwaigen Beugnissen bis 22. Mai i. 3. an unsere Geschäftskelle in Saterfiein, Mainzer Straße 12, einreichen. Bei zufriedenstellender Leistung ift dauernde Anstellung nicht ausgeschlossen. F 548

= Blufen. = Berliner Dans, Bismardring 2. Schmierfeife

Pfund 55 Pf., bei 5 Pfund u. mehr ber Pfund 50 Pf. Zehner, Bismardring 6, Sof r.

Ropfdünger Tel. 2108 für Rartoffeln u. Getreibe, Beniner

Movidunger, Schill. Grfan, Str. 12 Dit. Berfanb

Beg : Donh. Etr. 101, Rleinverf .: 53. H. Sereisky

- Sammerjäger -Wagemannstraße 14

empfiehlt fich gur rabifalen Bertilgung von Ratten, Manjen, Baugen und Rüchentafern, wie auch fonftigen Ungeziefere unter befter Garantie.

Grbbohrer leihweife Bleichftrage 13.

Ainbermagen werben repariert,

Rinderwagen-Reparaturwerfftütte Schulze, Bleichstraße 17, Mtb. Bart. Schreibtisch, flein, pol., für Bensionszwede geeignet, Kassen-schell zu berkaufen. Webershäufer u. Rübsamen, Luisenstraße 17.

Hols, ein großer Sad 90 Bf., au bert. Hellmunditraße 40, 8, Mayer. 7 Kilogramm antes Standol

au verf. Felditrafte 1, 2, 11-2 Uhr.

od gange, gerbrochene oder folche, die in Rauticul gefaßt find, zahle ich staunend bobe Preise. Grosshut, Magemannftr. 27.

Kaufe gegen fofortige Raffe

volltändige Bohnungs. n. Simmer-Ginricht, Radsläffe, einzelne Möbel-ftude, Antiquitäten, Bianos, Kaffen-idrante, Kunit. u. Aufstellsachen z. Gelegenheitstaufh. Chr. Reininger, Schwalbacher Str. 47. Telephon 6372. 15-20 Meter langer, gut erhalt.

Gartenschlauch
gu loufen gesucht. Offerten mit Breisangebe unter 11. 754 an den Lagbi. Berlag.

Buarbeiterin für Geneiberei sofort gesucht Tounusitr. 75, Frontip. Broide, 2 Mt. Stild, mit Eichentr., in Silber, Aubenten, berioren bon Rranten- bis Roonfer. Wieberbr. a. Bel. L. R. Friedrich-Ming 22, B. r.

Bel. A. K.-Friedrich-Ning 22, P. r.
Gier-Gefchäft Bäumer e. braume Ledertasche m. Brotfarte u. Austreidfarte m. R. u. St. verl. Geg. Bel. abzug. Hennig, Gödenstr. 15, P. 1 schwarzleberne Handtasche.

1 schwarzleberne Danbtasche, Inhalt Assbrunmenkarte, berloren vom Rochbrunnen bis Stiftstraße 6. Bart. Abzugeben baselbst.
Berloren auf bem Weg von Dambachtal, Tannusstr., Aurgarten bis Dietenmüble ichwarze Danbtasch mit filb. Danbarist, entd. 2 Schliff. Bortemonnaie, Taschentuch. Gegen Belebnung abzugeb. Dambachtal 10, 1. Einge, Gartembans,

Dan ber eleftr, Strabenbahn, auf ben Ramen Bb. Leng, verloven. Gegen Belobnung abzugeben Emfer Strabe 32, 3 St.

4. Redung der 5. filaffe der 7. Breudich-Suddentiden (233. Agl. Breug.) Alaffen-Cotterie.

(Bom 6. bis 31. Mei 1916.) Rur Die Caminne aber 240 Mt. find ben beit. Rimmern in Riammenn beigefügt. Ohne Gemabe. S.U.B.

Ant fibe gezogene Runnmer find zwei gleich bobe Gewinns gefaden, und glode je einer auf die Lofe gleicher Rummer in ben beiben Uhreitungen I und IL

10. Mat 1916, pormittags. Rachbrud verboren.

206 e6 534 c8 (1000) 405 24 683 600 40 88 835 (500) D00 1137 233 48 72 359 (500) 409 60 (1000) 633 888 2308 51 416 51 62 686 624 67 80 5253 65 483 512 96 909 40713 313 50 470 (1000) 711 55 881 947 5059 50 154 88 480 544 96 634 6135 290 372 624 762 60 (1000) 7125 213 432 500 754 67 815 68 8047 158 428 98 767 899 040 62 9453 74 601 67 881

901 57 861 19008 46 115 502 [1000] 91 674 98 887 904 55 11066 281 86 210 490 680 999 [500] 12620 701 952 77 12590 324 419 575 637 14030 125 220 94 433 627 718 832 78 15137 47 286 76 443 535 651 [500] 784 894 16905 [690] 111 31 55 68 376 472 89 504 [500] 682 [1000] 781 [1000] 17042 54 134 89 349 532 97 828 18012 56 180 217 [500] 755 19273 383 409 60 68 506 [1000] 486 745 60 838 56 73 925

20029 36 65 106 18 397 59 488 600 704 683 902 21 25 21151 445 500 659 784 380 95 22048 87 119 69 353 439 60 578 612 37 80 739 882 973 23275 314 [1000] 579 925 24136 237 40 504 42 445 625 53 749 59 [200] 49 983 [1000] 25233 38 723 812 89 26058 61 70 131 87 294 864 27200 17 68 79 340 588 645 78 [300] 714 821 98 28251 527 83 824 29041 121 224 308 438 545 639 62 61 742

\$0069 176 [500] 221 856 489 [500] 704 015 \$1102 41 209 763 82 945 [500] 68 [500] 220 84 69 73 75 448 [1000] 67 [5000 504 65 613 18 856 83001 389 64 474 516 17 859 96 909 85 50 55 97 34250 87 300 [500] 722 999 85602 228 588 662 58 757 818 [3000] 34 941 89 86 11 13 86 [1000] 115 55 254 620 98 790 851 971 [9300] 37105 342 47 515 699 88001 38 60 252 55 382 467 516 610 [3000] 12 [500] 20177 216 300 68 402 39 41 548 62 67 648 833 911

4024 39 41 548 62 67 648 833 911

40014 310 682 637 66 734 65 835 [500] 910 24 41190 [500] 285 318 413 530 548 970 42016 235 [1000] 326 62 [1000] 824 41228 376 471 712 20 [1000] 848 965 44046 [1000] 261 123 62 437 786 862 967 98 45107 65 234 340 408 31 564 712 320 55 46035 190 237 98 [5800] 607 51 581 822 45018 489 679 [1000] 718 51 48067 [1000] 386 487 [500] 89 661 753 806 22 43941 142 206 90 368 637 725 810 40 920

50411 167 71 250 70 412 500 783 971 5107 78 289 93 3898 431 617 768 [8000] 838 912 83 58081 207 80 4481 538 [50000] 606 700 834 85 53185 246 57 87 371 76 618 825 899 54075 140 211 391 [1000] 455 76 757 831 [50000] 99 54516 829 331 83 416 835 906 72 [9000] 75 56317 28 70 73 770 [3000] 95 57886 458 88 550 634 718 18 25 33 835 58034 [1000] 138 215 886 59108 212 425 57 92

76002 48 177 362 90 410 41 61 606 732 43 [1000] 80 71064 263 357 433 37 615 748 65 99 847 951 71 72128 415 [500] 803 674 737 806 67 87 938 45 45 73066 174 509 455 734 62 67 917 79 74643 78 74 102 72 339 [1000] 84 95 523 685 734 836 75016 238 [1000] 46 625 [200] 25 72 339 [1000] 85 95 523 685 734 836 75016 238 [1000] 46 625 [200] 25 919 74507 602 [300] 12 [1800] 758 889 [1800] 91 77009 38 232 419 63 651 733 75 985 89 78158 285 334 530 662 756 801 79330 [500] 856 92 655 853

80014 236 468 564 718 [1000] 78 81062 163 288 348 654 60 66 910 82376 404 58 [3400] 98 571 730 974 83098 [1000] 189 98 471 576 619 85 651 994 84024 84 180 85 238 305 62 470 612 [1000] 29 908 21 85024 122 41 236 53 28 [500] 372 414 [1000] 52 72 79 577 84 688 75 706 [500] 872 910 86177 901 494 622 57 705 87233 661 834 904 [1000] 8627 28 [500] 44 355 71 74 447 78 598 632 705 833 859433 869 631 711 [1000] 16 93 [1000] 801 9 25

98074 140 536 84 93 905 35 91049 [500] 187 [500] 413 768 [9000] 881 912 74 [1000] 92045 [500] 188 202 874 [1000] 877 81 905 30 96 939/33 41 57 184 248 67 321 516 682 787 839 94189 818 92 [500] 832 603 866 919 [500] 95268 801 11 619 58 81 759 882 965 96048 409 758 849 935 82 97350 78 801 98 [500] 732 844 47 962 98140 885 819 724 88 868 807 93 99250 81 524 889 927 35 43 [500]

100621 [1000] 652 757 804 88 101150 331 80 418 578 88 1000] 685 707 925 84 102150 242 816 08 96 412 10 522 708 31 71 849 911 41 64 103101 88 250 [800] 820 31 80 68 84 410 40 67 853 47 104682 129 40 55 618 925 105620 53 838 835 83 836 85 826 84 106407 213 [8000] 826 513 92 621 710 14 [500] 866 107095 96 152 398 441 88 834 [1000]

T78 847 50 106520 24 606 7 83 741 806 88 (3000) 900 81 [500] 109063 131 54 72 316 406 30 527 82 97 612 [000] 808 62 45 65 [500] 86 110127 446 518 605 720 973 111118 91 [1000] 218 19 312 41 428 43 677 600 876 933 112111 67 280 85 489 696 775 808 0 113038 [500] 405 33 59 [704 144135 588 82 243 305 477 715 808 0 113038 [500] 405 33 59 [704 144135 588 22 43 305 477 718 87 904 74 115142 266 7 85 302 70 401 25 50 711 78 667 1140270 810 34 488 24 29 92 602 718 [1000] 97 811 950 [500] 117657 [500] 199 408 33 [1000] 85 713 [500] 38 [500] 824 78 118038 404 80 83 670 98 708 846 971 119135 [1000] 00 214 430 754 84 930 83 [1000] 209 48 80 321 61 22 828 55 75 123029 80 83 73 318 462 [500] 619 729 91 893 946 68 12 3370 64 146 234 61 480 539 946 124370 512 783 915 52 125145 607 960 125040 83 107 229 81 418 40 502 85 913 12709 83 328 82 70 401 502 13 608 737 804 [500] 41 128004 105 453 515 75 611 46 725 920 129268 533 674

583 674

189186 399 507 9 96 714 652 72 98 983 131017 53 76 418 780 922

89 132148 220 478 602 727 844 64 964 133095 138 43 [306] 203 313

409 52 546 [800] 614 723 47 804 80 134102 23 51 204 [800] 576 711 63

[1000] 77 946 48 75 62 125235 674 679 708 886 805 20 88 136188 206

80 56 535 [500] 644 53 [1000] 521 704 650 900 87 187029 88 121 60 267

519 608 732 62 [1000] 91 550 138917 149 315 405 72 632 755 83 825

63 [500] 61 138075 157 224 [500] 832 418 [1000] 847 89 936

146030 73 73 [1000] 124 627 72 728 69 [1800] 842 49 982 141029

73 105 [1000] 2 69 552 863 727 51 143025 87 162 217 24 350 423 511

804 145000 151 224 324 622 666 748 804 5 [500] 902 38 144567 52

202 68 386 519 27 63 670 905 145416 162 [500] 371 434 545 [500] 726

815 969 1446235 328 71 88 508 683 785 813 18 43 62 147089 [500] 147

48 227 [500] 328 73 84 92 635 96 754 917 25 [500] 60 67 85 [500]

148028 04 346 481 533 [500] 88 604 708 939 149612 21 33 836

59 923 78

18009 223 440 532 928 151004 207 42 808 431 506 73 980 154535

Berichtigung: In ber Rachmittagbliffe warn & Mai fies 139661

4. 3lehung ber 5. Alane der 7. Preußlich-Suddeutichen (233. Agl. Breug.) Alaffen-Cotterie.

(Bom 6, bis 81. Mai 1916.) Rur Die Gewinne über 240 Mt. find ben beir Rummern in Rimmern beigefügt. Ohne Gemahr. O.N.B. Eint jebe gegogene Rummer find zwei gleich habe Gewinne geführen, und zwer zu einer auf die Sofe gleicher Rummer in den beiden Aberlungen I und II.

10. Mat 1916, bormittage. Nachbrud berboten.

10. Deat 1916, bermittings. Nachbried berbeitet.

7 [500] \$4 93 132 240 [3088] \$118 37 763 51 812 65 67 86 940 1011 89 233 397 597 627 51 740 803 24 944 68 [1900] \$214 323 [500] 598 5013 289 454 629 910 4197 621 [500] 24 5024 65 337 430 542 606 33 64 822 989 6575 355 496 908 7091 5 73 259 301 90 409 66 725 78 8001 77 344 678 644 830 9304 51 480 515 23 651 987 8001 77 344 678 644 830 9304 51 480 515 23 651 987 19120 65 285 401 986 78 [1900] 10445 615 716 66 886 903 12015 132 244 386 495 552 705 [500] 64 869 [3800] 375 [1000] 12114 432 671 750 71 887 14048 97 122 51 455 57 500 808 82 15678 94 116 246 327 986 16003 8 66 64 512 16 19 [500] 83 86 664 17187 428 [1000] 12114 432 671 750 71 887 14048 97 122 51 455 57 500 808 82 15678 94 116 246 327 986 16003 8 66 64 512 16 19 [500] 83 86 664 17187 428 [1000] 945 19203 37 29 474 545 [500] 662 756 897 30806 375 412 716 870 21863 164 202 415 529 48 702 41 67 71 78 838 810 22099 204 23160 217 26 439 534 602 714 963 79 2410 81 274 [500] 662 754 900 62 36013 14 22 60 64 140 69 [1000] 250 95 419 709 [500] 65 75 29018 24 28028 339 430 550 638 [500] 24 743 808 65 75 29118 22 67 351 94 436 506 55 634 83 71 984 30009 [1000] 70 125 47 98 255 845 434 507 651 84 [300] 714 836 61 3174 380 [300] 3000] 1000] 70 125 47 98 255 845 434 507 651 84 [300] 714 836 61 3174 380 [300] 38227 157 228 32 79 355 71 442 458 680 886 82 33255 57 63 70 557 75 683 77 86 84 534 3567 468 37710 27 77 415 662 828 964 [600] 38239 340 63 446 556 768 371 496 81 3147 2314 404 206] 3209 34 4206 35 4406 37 140 37 77 415 662 828 964 [600] 38239 35 40 63 446 556 768 551 74 968 81 39147 231 404 82 609 37 44 204 20 54 [800] 314 93 441 501 65 77 781 882 [8000] 40936 37 44 204 20 54 [800] 314 93 441 501 65 77 781 882 [8000] 44936 37 44 204 20 54 [800] 314 93 441 501 65 77 781 882 [8000] 44936 37 44 204 20 54 [800] 314 93 441 501 65 77 781 882 [8000] 44936 37 44 204 20 54 [800] 314 93 441 501 65 77 781 882 [8000] 44936 37 44 204 20 54 [800] 314 93 441 501 65 77 781 882 [8000] 44936 37 44 204 20 54 [800] 314 93 441 501 65

82 634 65 860 [1080]
40936 37 44 294 20 54 [280] 314 93 414 501 65 77 781 882 [8000]
41074 151 79 448 64 68 93 677 45002 130 88 382 609 734 43128 29
213 500 448 849 65 44842 54 147 254 368 502 27 624 712 [8000] 904
45041 97 337 73 444 659 725 853 19 973 45219 90 371 549 641 47014
146 388 421 21 [8000] 77 548 621 [860] 80 712 988 48080 226 305 400
507 17 21 782 49042 581 789 890 907
50828 39 91 122 89 38 241 376 424 58 90 625 922 51195 214 438
508 [1804] 749 843 48 74 914 50 52162 80 286 89 93 857 513 724 58
508 [1804] 749 843 48 74 914 50 52162 80 286 89 93 857 513 724 68
921 56054 142 346 437 77 551 72 755 [1080] 818 63 935 [1000] 64054
65 153 76 230 464 [860] 818 43 63 882 50384 89 39 770 96 97 627 756
810 983 87 56088 63 215 [3000] 88 98 447 77 515 51 [3000] 620 [1000]
64 716 53 79 869 89 57087 108 515 [1000] 622 717 12 66 824 [856] 85
58174 443 [680] 82 579 686 36 830 [690] 68 58076 135 531 42 776 802
60912 317 67 406 84 883 [1000] 4164 47 78 515 531 48 576 60912 317 67 406 84 883 [1000] 4164 47 78 515 531 930 510 930

ain voller Ersatz in fleischlosen Tagen! Aeusserste Tagespreise! Taglich Zufuhren!





Hochfeine Angelschelifische in allen Grössen 100 & Nordseekabliau, gz. Fisch o. K. I.IO, Ausschnitt I.30. Nordseerotzungen, Seezungen, Limandes, Steinbutt, Heilbutt Frischer Sommersalm im Ausschnitt 3.50. Nordseeschollen 1.20, lebendfrische Flusshechte 1.50.

preiswert! ff. Maifische Pfd. 80 Pf. preiswert! Rheinzander, Rheinsalm, Lachsforellen, leb. Forellen billigst Seeweisslinge (Mer-vorzügl. Bratfisch, 80 Pf. Echte Seezungen 2.20, ff. Rotzungen 1-1.50. Geff. Aufträge möglichst frühzeitig erbeten.

Billige Fischsorten! Preise verstehen sich ab Laden. Schellfische, klein 60, portions 65, grössere 85 & Cabliau, gz. Fische 75, ohne Kopf 90, im Ausschn. 100 & Schollen, 2-3-pfünd., 90 Pf. Gewäss. Stockfisch 60 A, Bratschollen 55 A

Für den Abendtisch: Räucherfische, Marinaden, Fischkonserven. Billige Preise

ff. kleine Matjesheringe Stück 14 & Riesen-Vollfettheringe außerst Stück 35 Pf. Frische Nordseekrabben!! (jetzt täglich frisch).

Fischhaus Johann Wolter Fernspr. 12 Ellenbogengasse 12 Fernspr. 458.

Beachten Sie meine Schaufe ster!

Seefischverkauf Adolfstr. 3.

Telefor	1 4277.	B	. 1	Rü	pp	el.		Telefon 427	77.
	Mugelichellf	ifd	je	je n	ad)	(8)	röße	0.80-1.20	Mart
bo.								0.90 - 1.20	
bo.	Schollen .							0.80-1.00	
bo.	Rotzungen							1.50	
bo.	Seegungen							2.50	
bo.	Maififche							1.00	

Für Zahnleidende!

Laboratorium für Zahnprothese.

Spezialität: Gaumenloser Zahnersatz, Goldkronen, Brücken, Stiftzähne, etc. Reparaturen u. Umarbeitungen von / ahnersatzstücken zu mäßigen Preisen. Zahn-Atelier Oscar Emmelhainz,

Rheinstraße 46. .. . Ecke Moritzstraße. Sprechstunden: Vormittags 9-12 Uhr, nachmittags 2-6 Uhr.

otenungslifte

ber Lotterie Des Areistomitees vom Roten Breng.

													a
	268- Wr.	Bem Rr.	208+ Kt.	Bew	205- Mr.	Gew. Rr.	208- Nr.	Ben.	204- Nr.	Gen. Rr.	208- Rt.	Gew Kr.	A
•	1	92	35	120	69	184	103	178	137	11	171	70	1
	1 2 3 4	59	36	34	70	86	104	157	138	98	172	66	ľ
	9	88	37	91	71	107	105	26	139	42	173	138	
	4	140	38	95	72	9	106	158	140	150	174	58	
	5	143	39	176	73	21	107	96	141	173	175	82	1
	6	182	40	163	74	179	108	194	142	105	176	187	
	7	76	41	145	75	175	109	94	143	117	177	63	
	8	90	42	111	76	131	110	116	144	54	178	17	
	9	177	43	44	77	115	111	125	145	180	179	65	
	10	55	44	72	78	136	112	50	146	122	180	4	d
	11	31	45	132	79	188	113	43	147	84	181	32	3
	12	41	46	22	80	151	114	29	148	93	182	166	
	13	27	47	57	81	169	115	168	149	134	183	110	
	14	38	48	135	82	190	116	10	150	49	184	100	
	15	74	49	103	83	89	117	77	151	40	185	181	19
	16	160	50	174	84	5	118	183	152	15	186	165	
	17	80	51	20	85	13	119	37	153	141	187	51	S
	18	73	52	30	86	35	120	154	154	118	188	164	ľ
	19	52	53	69	87	159	121	121	155	130	189	16	
	20	171	54	78	88	102	122	8	156	156	190	47	
	21	185	55	33	89	6	123	25	157	7	191	62	1
	22	191	56	75	90	104	124	124	158	67	192	46	1
	23	186	57	14	91	192	125	155	159	36	193	149	ı
	24	48	58	64	92	152	126	1	160	119	194	137	
	25	112	59	101	93	147	127	83	161	28	195	71	ı
	26	139	60	170	94	60	128	56	162	79	196	200	8
	27	127	61	126	95	161	129	53	163	133	197	199	P
	28	153	62	85	96	197	130	45	164	195	198	146	ı
	29	23	63	198	97	128	131	61	165	2	1 199	39	1
	30	19	64	109	98	113	132	193	166	12	200	81	
	31	97	65	106	99	87	133	148	167	108	-		
	32	18	66	167	100	68	134	162	168	189	1234	1	
	33	24	67	129	101	142	135	172	169	3	335	1	
	34	99	68	144	102	196	136	123	170	114	10,40	1000	1
	D'E	00	. 00	-	102	-00		Action 1 to 1		I-UF TOTAL	The said of	A OFFICER	P.

Gewinngegenftande werben in biefer Boche von 12 bis 1 Uhr vormittags und 1/25 bis 1/26 Uhr im Kreistomitee vom Roten Krenz, Konigl Colof, Mittelban, Ils., abgegeben. Alle bis 6. Juni b. 36. nicht abgeholten Gewinne find verfallen.

Molentrager.

Rraftige Belb . Sofentrager und arte, felbitverfertigte Sanbidiuhe illigit bei 587 Fritz Strensch, Rirdigajie 50.

Welt-Detektivbureau "Kosmos"

Luisenstraße 22, Ecke Bahnhofstraße, Telephon 4180,

Privat- Huskunfte, Ermittlungen,

Beobachtungen. Grösstes erfolgr. Institut.

Vorsichtige Hausfrauen schutzen sachen und Winterkleider nur mit Apotheker Nascholds Antisetin gegen Motten. Antisetin alle bis jetzt bekannten Mottenmittel und hat sich seit über 25 Jahren ganz vorzüglich bewährt. Beutel 10 Pf. Dtzd. 90 Pf. Alleinvertrieb: Drogerie Moebus, Taunusstr. 25. Tel. 2007.

Leichteste, angenehmste

Elektrische Ruren.

Besonders erfolgreich bei Gicht, Rheuma, Frauenleiden.

Ernst Hoffmann, Langgasse 39 II. Sprechzeit: 9-12, 3-5 Uhr.

Handarbeiten :: Weigwaren. Berliner Saus, Bismardring 2.

Kurhaus-Veranstaltungen am Freitag, den 12. Mai.

Vormittags 11 Uhr:

Konzert der Tonkünstlervereinigung in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Kapellm. P. Freudenberg. Choral: "Ein' feste Burg ist unser Gott".

Ouverture z. Operette "Banditen-streiche" von F. v. Suppe. Erinnerung an den Garda-See, Lied ohne Worte von G. Hölzel.

4. Mein Traum, Walzer

von E. Waldteufel.

5. Fantasie aus der Oper "Der Waffenschmied" von A. Lortzing.

6. Unter dem Siegesbanner, Marsch von F. v. Blon.

Nachmittags 4 Uhr Abonnements-Konzert.

Musikkorps des Ersatz-Bataillons des Reserve-Infanterie-Regiments Nr. 80. Leitung: Kapellmeister Haberland. (Nur bei geeigneter Witterung im Kurgarten):

Marsch "Unter Kaisers Fahnen" von Blankenburg. Jubel-Ouvertüre von E. Bach. III. Finale aus der Oper "Mari-tana" von Wallace.

Walzer aus der Operette "Polenblut" von Nedbal.

Fantasie aus der Oper "Das goldene Kreuz" von Brüll. La Paloma, mexikanisches Lied

von Yardier.
7. Deutschland über alles, tisches Tongemälde von Theim. Abends 8 Uhr im großen Saale:

II. Großes Sonder - Konzert. Leitung: Städt. Musikdirektor C. Schuricht.

Solist: Kön'gl. Preuß, Hofopern-sänger Josef Schwarz vom Königl. Opernhaus in Berlin (Bariton).

Orchester: Verstärktes Städtisches Kurorchester.

Vortragsfolge: Nr. 5, C-moll. I. Allegro con brio. II. Andante con moto. III. Allegro. IV. Allegro. 2. G. Verdi: Arie des Renato aus der Oper "Ein Maskenball". Josef Schwarz.

- Pause. 3. Richard Strauß: Don Juan (nach Nikolaus Lenau), Tondichtung für großes Orchester. 4. J. Offenbach: Spiegel-Arie aus "Hoffmanns Erz hlungen".

Josef Schwarz

Ende ca. 91/2 Uhr. Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den Zwischenpausen geöffnet. Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte er-F240 scheinen zu wollen.

Fischkonserven

kaufen Sie am besten und billigsten in

frickels Jischha

Hauptgeschäft: Grabenstrasse 16. Telephon 778 u. 1362. Zweiggeschäfte: Bleichstrasse 26 und Kirchgasse 7.

Frisch vom Fang in Eispackung eingetroffen: Allerfeinste Angelschellfische in allen 1.00 ff. Angelschellfisch im Ausschnitt Mk. 1,20 mit Kepf Pfd. 0.75 ff. Angelkabeljan Fisch Aus-schnitt 1.20 ohne

Hochfeiner Heilbutt im Ausschnitt Pfd. Mk. 2.80. Echter Steinbutt 1.80 ff. Tarbutt 1.60 Grosse Schollen 1.20, mittel 1.00, kleine 70 Pf. Grosse Rotzungen 1.50, kleine 1.20. Merlans 80 Pfg.

Hochf. rotfl. Weichsellachs im Ausschn. Mk. 3.50 Echten Winter-Rheinsalm im Ausschn. M. 6.50 Lebendfr. Maifische Grössen 80 Pf., 1.20

Prompter Versand in diesen Fischen kann nur erfolgen, wenn Bestellungen für Freitag schon Donnerstag gemacht werden.

Ferner empfehle nur sald Laden:

ff, Dorsch, 1-2-pfündig, Pfd. 65 Pf. la grosse Schellfische 70, ohne Kopf 80 Pf. Portions-Schellfische 60 Pf. Bratschellfische 50 Pf. ff. Seelachs, 1/1 Fische 70 Pf., Ausschnitt 1.00 Gewässerten Stockfisch, nur Mittelstücke, Pfd. 60 Pf. Frische Nordseekrabben Pfd. 1.00 Mk.

Reiche Auswahl zum Abendessen:

Täglich

Kieler Bücklinge, Flundern, Lachsheringe, geräuch, Schellfisch, Spickaale, ff. Lachsaufschnitt

Rochenfleisch, Seehasen usw.

Nordische Fettheringe (Frühjahrsfang) infolge seiner Gresse und seines Fettgehaltes billigster Hering, per Stück 35 Pfg.

ff. Kronsardinen, . . 4-Liter-Dose Mk. 5.50 ff. Rollmöpse, 4-Liter-Dose ca. 35 Stück " 6.50 ff. Bismarckheringe, 4-Ltr.-Dose ca. 35 St. Mk. 6.50

,, 250

4 Liter-Dose, ca. 80 Stück, Mk. 9 .-

ausgezählt per Stück 12 Pfg.

Hering im Gelee, 1 Pfd.-Dose 100 Pfg. " " 8 , Mk. 7.00 Muschelfleisch in Gelee 2-Liter-Dose 3.75

" " 1-Pfd.- " 1.00

Aal in Gelee . . . 1-Pfd.- " 1.50

ff. Kräuter-Anchovis per Pfund 80 Pf. Matjes-Gabelbissen Pfd. 2,00.

Bratheringe - Neunaugen. Appels Sardellenbutter und Anchovispaste.

Gelsardinen in grosser Auswahl.